

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 190.

Mittwoch den 16. August

1882.

**Tuffsteine, feuerfeste Steine, feuerfeste Erde, Asphalt-Dachpappe**  
in vorzügl. Qualitäten und zu niedrigsten Preisen

empfehl

4654

**Neugasse No. 4. Ludwig Usinger Nachfolger, Neugasse No. 4.**

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl. **Tüll-Corsetten** (das Neueste), leichtes, bequemes Tragen. Sodann habe ich eine große Auswahl sehr gut sitzender Corsetten mit echtem Fischbein (nicht Horn), so gut wie selbst gearbeitet, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann, Mechaniken und Fischbein in allen Breiten vorrätig bei

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß, sowie nach Muster.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). 13558

**Gummi- und Guttapercha-Waaren**  
**Gebr. Kirschhöfer**  
32 Langgasse 32  
im „Adler“. 14666

En gros. En détail.

Antiseptische Verbandstoffe.

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**  
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10801 Besitzer: S. Ullmann.

**Fr. Speth, Schneidermeister,**  
wohnt jetzt Webergasse 46. 4378

## Eduard Rosener's Parfumerien- & Toilettewaaren-Handlung,

5 Kranzplatz 5,

empfehl:

Odeurs f. d. Taschen- tuch in 100 ver- schied. Gerüchen	von 1.—	bis 6.—	Garant. Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren	von 0.50	bis 1.20
Aechte Eau de Co- logne	0.65	1.20	Nagelbürsten	0.80	4.50
Zerstäuber	1.20	20.—	Kopfbürsten	1.—	20.—
Kopfwasch-Wasser	0.75	3.—	Taschenbürsten	0.50	2.—
Räucher-Artikel	0.25	3.50	Kleiderbürsten	1.—	4.50
Riechkissen	0.80	6.—	Frisir-Kämme	0.40	3.50
Reispuder	0.70	5.—	Staub-Kämme	0.35	1.20
Pommaden	0.75	4.50	Taschen-Kämme	0.35	2.—
Haaröle	0.50	3.50	Aufsteck-Kämme	0.75	7.00
Brillantine für den Bart	0.85	3.50	Toilette-Hand- und Reisespiegel	1.—	30.—
Cosmétiques	0.35	2.50	Brennscheeren	1.80	4.—
Zahnpulver	0.45	5.—	Brennmaschinen	3.—	4.—
Zahnseife	0.50	2.—	Stahldraht-Bürsten	2.40	5.—
Zahnwasser	0.90	5.—	Puderdosen	1.—	5.—
Toilette-Seifen	0.25	3.—	Seifendosen	1.85	3.50
Schönheits-Milch	1.50	3.—	Reiserollen	1.—	18010.—
Diverse Schminken	0.50	2.—	Bade- und Toilette- Schwämme	0.40	15.—

Alle Specialitäten sowohl deutscher als englischer und französischer Häuser stets zu Originalpreisen.

Neuheit: Kadsura-Parfumerie!

2110

**Alte,** antike Möbel, wobei ein großer Mahagoni-Kleiderschrank, 1 ditto in Rußbaum, mehrere Kommoden, Schreibtische, antikes Glas, Porzellan, Krüge, mehrere Uhren und eine größere Anzahl guter Delgemälde werden, um mit obigen Gegenständen bis zum 1. October d. J. vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote **ausverkauft** 3 Schützenhofstraße 3. 14563

**Neu! Gradhalter! Neu!**

Das Praktischste und Wirkksamste auf diesem Gebiete empfehlen für jedes Alter  
**Gebr. Kirschhöfer,**  
32 Langgasse 32 im „Adler“, 4056



# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 Wiesbaden Langgasse 27

**Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.**

**Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.**

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

**Reichassortirtes Musikalien = Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte = Lager**

zum Verleihen und Vermiethen.

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

**Flügel und Pianino's**

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

**Henri Nestlé's Kindermehl.**

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

**Henri Nestlé,**

Vevey (Schweiz).

98

**Spiegel-, Bilder-Rahmen, Gold- und Polirur-**  
Bilder, Leisten, sowie das Einrahmen von  
Bildern und Neuvergolden alter Rahmen empfiehlt  
außergewöhnlich billig

**P. Piroth**, Vergolder, Marktstraße 13, 2 St.

Anfertigung der so sehr modernen **Bronce-Rahmen**. 3126

**Täglich billiger Verkauf**

von allen Sorten Möbel und Betten

20 Goldgasse 20.

3670

**Petroleum-Öfen**

neuester Construction billigst bei  
1591

**J. D. Conradi**, Säuerergasse 19.

**Wasche**

wird schön gewaschen und gebügelt bei  
prompter und billiger Bedienung.  
Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

**Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.**

**Sammtliche Farben**, sowohl trocken als auch in Öl,  
ferner Lacke, Terpentine, Leinöl u. zu den billigsten  
Preisen und bester Qualität empfiehlt  
6417 **J. C. Bürgener.**

**Gelbe Fußbodenlack-Farbe**

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-  
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der  
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr  
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen  
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1882.

**Adolph Berger,**

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk,  
Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 4242

**Ruhrkohlen,**

Is Ofen-, Ruß- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen,  
sowie feingespaltene Anzündholz, buchene Wesschen und  
Lohfuchen empfiehlt billigst  
2507 **Gustav Kalb**, Wellenstraße 33.

**Massage** (Kneten), kalte Abreibungen, sowie Ausfahren von  
Kranken wird stets besorgt. Näh. Herrnhutgasse 3, Str. 1314

1 compl. photogr. Apparat, 1 Sciopticon, 2 Reigertele-  
graphen, div. galv. Elemente, 1 Rußmörser und andere phys.  
Utensilien billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 868

**Abreise halber ist ein sehr gutes Tafelflavier  
von Lipp in Stuttgart für den billigen, aber festen Preis  
von 200 Mk. zu verkaufen** Faulbrunnenstr. 12, 2 Tr. r. 4478

**Retour-Billet III. Classe Frankfurt-Berlin** (via Bebra-  
Eisenach und Nordhausen-Magdeburg), bis 18. August zu jedem  
Schnellzug gültig, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4621

Ein bequemer Schlafdivan u. eine Chaise longue preis-  
würdig zu verk. **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstr. 37. 4637

**Ein Ladenschrank** ist billig zu verkaufen Neue  
Colonnade 42. 4602

Eine Partie große, meist neue Packkisten zu verkaufen  
bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 4596

Ein Baum voll Frühhäpfel ist zu verkaufen  
**Sonnenbergerstraße 37.** 4591

**Kartoffeln** per Kumpf 32 Pfg. zu haben  
**Schwalbacherstraße 47.** 4602

Gute Kartoffeln zum billigsten Tagespreise zu haben  
Moritzstraße 15. 4596

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22, 21



## Zu verkaufen

**Sopha** und 6 **Tessel** Kirchhofsgasse 9.

432

## Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag eine **goldene Mosaik-Fuchsnadel** verloren, Tramway od. Anlagen. G. Bel. abzug. Aoolphsallee 7, I. 4622

### Verloren

ein **goldener Siegelring** mit gravirtem schwarzen Steine. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Näh. Exped. 4646

### Verloren

ein **Gesangbuch** mit Goldschnitt am vorigen Sonntag aus der Kirche auf dem Markt durch die Ulenbogengasse, Schulgasse und kleine Schwalbacherstraße. Abzugeben gegen Belohnung große Schwalbacherstraße 27, 1 Stiege hoch. 4642

Bei dem Waldfeste des Kriegervereins „Germania“ ist ein **Regenschirm** abhanden gekommen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Goldgasse 1. 4608

Eine schwarze **Schürze** in der Rothkirche gefunden. Näh. Moritzstraße 6 bei J. Leber. 4592

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine junge Wittwe sucht Stelle als Krankenwärterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 4629

### France.

Ein gut empfohlenes Mädchen, französisch sprechend, sucht als **Kammerjungfer** oder **Bonne** Stelle in franz. Familie. Näh. bei Frau **Dresen**, Leipzig, Humboldtstraße 29. 4633

**Geprüfte Erzieherin**, w. durch mehrjähr. Aufenthalt im Auslande gel. franz. und engl. spricht, in Musik und Handarbeiten erf. ist u. gute Empf. hat, sucht Stelle. Gef. Off. an E. Schmitz, Friedrichstr. 6 in Düsseldorf, zu senden. 4636

Ein Mädchen, das alle Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. H. Burgstraße 1. 4632

Ein fleißiges, **starkes Mädchen** sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 9, Hinterhaus. 4638

Ein Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 22, 1 Stiege hoch. 4647

Eine gute, reinliche Köchin (Wittwe) sucht sofort Stelle, auch zur Aushilfe oder den Tag über. Näh. Mehrg. 21, II. 4651

**Stellen wünschen:** Eine gutbürgerliche Köchin, 1 nette Kellnerin, 2 Hausmädchen, 2 Mädchen als solche allein, 1 Kindermädchen vom Lande, Alle mit guten Zeugnissen, durch

**A. Eichhorn**, Emserstraße 23. 4655

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Attesten, das nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 4661

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle auf gleich. Näh. Saal-gasse 18, 1 Stiege hoch. 4635

Mehrere gute Herrschaftsköchinnen, feinebürgerliche Köchinnen, Tanz- und Kindermädchen suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 4661

Ein anständiges Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche gründlich versteht, sucht anderweitige Stelle. Näh. Walramstraße 25, Seitenbau Parterre. 4650

Ein Hotelzimmermädchen sucht sogleich Stelle. Näheres Strichgraben 7, 1. Stod. 4652

**Kammerjungfern** und mehrere **Bonnen** suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 4666

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. in der Exped. d. Bl. 4648

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das bürgerlich kochen und alle Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4661

Ein gewandtes Mädchen von außerhalb, welches gut nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch

**Ritter**, Webergasse 15. 4666

Ein Bursche wünscht gerne Stelle bei einer Herrschaft als angehender Diener. Näheres in der Expedition d. Bl. 4644

### Personen, die gesucht werden:

**Büglarin** gesucht. Näh. Castelfstraße 12. 4641

**Monatmädchen** oder Frau für einige Morgenstunden gesucht Bleichstraße 9, 2 Stiegen. 4634

Eine kleine Familie sucht per Ende dieses Monats ein Dienstmädchen, welches kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann. Zu erfragen Nachm. von 4 Uhr an Dohheimerstr. 7. 4606

Eine tüchtige Jungfer, die perfekt schneiden und frisieren kann, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres in der Kaltwasser-Heilanstalt Nerothal, Zimmer No. 1. 4613

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4586

Ein reinliches Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist (das Kochen ist nicht erforderlich), wird gesucht. Näheres Philippsbergstraße 4. 4601

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auch Liebe zu Kindern hat, per sofort gesucht bei

Kirschhöfer, Goldgasse 4. 4598

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, Eingang Faulbrunnenplatz. 4604

Gesucht wird für den ruhigen Hausstand einer einzelnen Dame ein Mädchen in gezeigtem Alter, welches die feinere Küche und Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Zu melden Bahnhofstraße 2, Part., Ecke der Rheinstraße. 4593

Ein braves, zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Langgasse 53, zwei Treppen hoch rechts. 4620

Ein gezeigtes Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Hellmündstraße 7a im Laden. 4624

Ein Mädchen gesucht Adlerstraße 13. 4644

Ein braves Mädchen, das alle häusliche Arbeiten versteht, für auswärts gesucht Rheinstraße 1. 4645

Ordentliche Dienstmädchen gesucht.

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 4646

Ein tücht. Mädchen gesucht Taunusstraße 21, Bel.-Et. 4639

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 4650

Ein braves Mädchen per sofort gesucht. Zeugnisse sind vorzulegen. Näheres Markt 7 im Eisenladen. 4647

**Eine gesunde, kräftige Schenkamme** sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4653

**Tüchtige Mädchen** aller Branchen für gleich und später gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4666

Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Hochstraße 4, 1 St. 4645

Ein braves Dienstmädchen gesucht Dranienstraße 4. 4631

Gesucht ein gezeigtes Mädchen zur Stütze der Hausfrau in ein Geschäftshaus, eine perfekte Hotellköchin, ein Büffetmädchen, gut empfohlene Hausmädchen und Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch **Ritter**, Webergasse 15. 4666

**Gesucht 8-10 Mädchen für häusl. Arbeit** durch **Fran Schug**, Webergasse 45. 4662

**Herrschaftsköchin** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4666

**Gesucht: Köchinnen, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen** durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4660

**Gesucht** ein gut empfohlener **Diener**, womöglich gewesener Offizierbursche. Näh. Exped. 4625

Gesucht sofort: Ein junger Kellner, 1 Koch, 1 Kammerjungfer, 1 französische Bonne, 1 Kellnerin und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4661

Gesucht: Ein gewandter, reinlicher Herrschaftsdiener, 2 Haus- u. 1 Serviermädchen d. **Fr. Dörner**, Mehrg. 21, II. 4661

(Fortsetzung in der Beilage.)



# I. grosse Gemälde - Auction

in Wiesbaden.

**Montag den 21. August, Vormittags 10 Uhr** anfangend bis Abends, sollen in meinen **Ausstellungs-Localitäten, Neue Colonnade, Mittelpavillon**, durch den Kunst-Auctionator und Gerichts-Taxator **J. Morschheuser** aus Düsseldorf theilungshalber eine bedeutende Gemälde-Sammlung eines Kunstfreundes, sowie noch ein Theil aus dem Nachlasse von L. Conzen in Düsseldorf öffentlich versteigert werden. In der Sammlung befinden sich Bilder von A. und Osw. Achenbach, Defregger, Vautier, Grünner, Troyon, Calame etc. etc. Die Besichtigung der Original-Oelgemälde findet in meinen Kunst-Salons Samstag den 19. und Sonntag den 20. August von Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr statt. Die Cataloge sind gratis und franco zu beziehen durch Unterzeichneten.

**Carl Merkel,**

Permanente Kunst-Ausstellung  
in Wiesbaden.

4651

## Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfeht zu den billigsten Preisen unter Garantie: Kirschbaum-polirte 1- und 2thürige Kleiderschränke, 1- und 2thürige Bücherschränke, 3- und 4schubladige Kommoden, Waschkommoden und Nachttische mit Marmoraufsätzen, Näh-tische, ovale Tische, Herren- und Damenschreibtische, 1- und 2thürige Verticows und Gallerieschränke, Secre-täre, Cylinder-Bureau, Buffets, Ausziehtische, Stühle, Spiegelschränke, Consolen, Garderobe-ständer und Halter, Etageres, Notenständer, Klavier-stühle, Gardinenstangen und Rosetten, Spiegel jeder Art, Sophas, Chaises longues, Divans, Garni-turen in Plüsch, Rips und Fantasiestoffen, complete Betten, sowie einzelne Theile derselben etc. zu den billigsten Preisen unter Garantie.

**Heinr. Sperling, Tapezирer,**

2849

9 Faulbrunnenstraße 9.

## Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche auf Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in grösster Aus-wahl, neuesten Stils und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

**W. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,**

14562

3 Schützenhofstraße 3.

## Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen Bahnhofstraße 14 eine

## Schweinemetzgerei

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrendes Publikum durch reelle Bedienung stets zufrieden zu stellen.

4649

Hochachtungsvoll  
**Carl Rühle.**

Ein gut erhaltenes Technis (großes Caliber) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. an die Exped. d. Bl.

4649

Zu verkaufen Michelsberg 80 zwei große Kranständer, 1 Unterbett mit Rissen, 1 große Schneider-Nähmaschine, 2 Wanduhren und 1 Cylinderuhr. 4664

(Anzeige 2. und 3. August 1897)

# Heute

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr  
werden

- 20 Stück Blanddruck prima Qualität,
- 20 Stück Cattune neuester Muster,
- mehrere Stücke englischer Sammt,
- schwarzer Cachemire, Kleiderstoffe etc. etc.

im Auctionssaale

## 6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

**Ferd. Müller,**

45

Auctionator.

## Ein eleganter Pony-Wagen,



noch wie neu, wird **Donnerstag den 17. August** **Mittags 12 Uhr** im Auctionshofe **Friedrichstrasse 6** öffentlich versteigert.

45

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Grossh. techn. Hochschule zu Darmstadt

mit folgenden Fachabtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule (für Bau- und für Cultur-Ingenieure), Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule, Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule. (92/8.) 34

Anmeldungen bis zum 14. October. Beginn der Vorlesungen 17. October. Programme gratis vom Secretariat.

## Histoire d'un bouton de Manchette à Minuit.

A cette aimable Dame du coin de la **Geisbergstrasse**, je réitère mes sincères remerciements déjà exprimés, pour l'obligeance qu'elle a eu, en nous lançant cette lumière qui nous a sauvé.

4615

Un pour tous.

**Oelfarbendruck-Gemälde**, vorzügl. d. Oelgemälde, täuschend ähnlich, nach berühmten Meistern, liefert der Oelfarbendruck-Verein „**Concordia**“, Berlin, **Brüderstrasse 34**. Illustr. Katalog zur Ansicht free. 19

## Zahnschmerzen

werden sofort beseitigt **Webergasse 37** (im Bad). 4658

## Hand- und Reisefoffer,

neue Sendung, heute erhalten, sind billig zu verkaufen **Webergasse 30** (Thorfahrt). **W. Münz.** 4628

## Trockenlegung feuchter Wände

(Patent No. 4101)

beforgt unter jeder Garantie

4590

**Jac. Leber, Moritzstraße 6.**

## 37 Webergasse 37

werden Herren- und Knaben-Anzüge, sowie Arbeits-hosen zu den billigsten Preisen verkauft. 4657



# Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand: 41,662 Policen mit **Mt. 187,545,000.**  
 Eingelaufene Anträge von Januar bis Juni: 2401 mit **14,200,000.**  
 Gegen pupillarische Sicherheit angelegter Bankfonds **36,853,562.**

Die Ueberschüsse fallen ausschließlich den Versicherten zu; in den Jahren 1882—1886 gelangen **Mt. 7,111,375** als Dividende zur Vertheilung.

Auf Grund der mit dem 1. Juli d. J. in Kraft getretenen neuen Statuten können die Dividenden bezogen werden: entweder wie bisher nach Verhältnis der Jahresprämie, wodurch sich solche von Anfang an auf das äußerst niedrigste Maß stellt

oder in steigendem Verhältnis nach Maßgabe der Gesamtsumme der jeweilig gezahlten Prämien. Die jährliche Steigung der Dividende wird voraussichtlich für jede gezahlte einfache Prämie 3 pCt. und für die alternative Zusatzprämie 1½ pCt. betragen.

Hiernach hat der auf Lebenszeit Versicherte nach 5 Jahren 15 pCt., nach 10 Jahren 30 pCt., nach 20 Jahren 60 pCt., nach 33 Jahren 99 pCt. seiner Jahresprämie und von da ab, frei von jeder Zahlung, alljährlich eine steigende Rente, als Dividende zu gewärtigen und bei alternativer Versicherung wird sich die Prämie des z. B. im 24. Jahr abgekürzt auf's 60. Jahr Beitretenden nach 5 Jahren von Mt. 27.20 auf Mt. 23.52, nach 10 Jahren auf Mt. 19.84, nach 20 Jahren auf Mt. 12.47, nach 30 Jahren auf Mt. 5.11, nach 35 Jahren auf Mt. 1.42 pro Tausend Mark Versicherungssumme vermindern.

Die Versicherten, welche zu dem steigenden Dividendensystem überzugehen wünschen, haben dies der Bank-Direktion binnen Jahresfrist unter Vorlage der Police zu erklären. Wer schon länger als 5 Jahre versichert ist, wird als im 6. Versicherungsjahre stehend behandelt.

Im Falle der Versänkung der Prämienzahlung wird von nun ab eine Rückvergütung wie bei Kündigung der Versicherung gewährt. Kündigung oder Umwandlung der Versicherung kann schon nach einem Jahr unter günstigen Bedingungen erfolgen.

An Versicherte werden Darlehen zur Cautionsstellung bis zu ¼ der versicherten Summe gegen äußerst liberale Bedingungen abgegeben.

Statuten, Prospective, Regulative über das neue Dividendensystem und Cautionsdarlehen sind unentgeltlich zu haben bei

**Wilhelm Auer, Rheinstraße 30.**

**Carl Zeiger jun., Kirchgasse 18.**

4652

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. August 1882:

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1882	2,318.	Mt. 18,017,800.
Uebershaupt versichert bis Ende Juli	58,831.	" 405,862,500.
Gestorben in 1882	695.	" 4,182,100.

Dividende 1882: 42 Prozent.

Wiesbaden, den 15. August 1882.

**Eduard Krah, Marktstraße 6,** Agenten  
**Hermann Rühl, Karlstraße 5,** der Bank.



**Original Howe**  
**Bicycles & Tricycles**  
 (Velocipeden),



bestes englisches Fabrikat.

Ein angenehmes und gesundes Mittel zu Spazierfahrten und praktisch zum Zurücklegen grosser Strecken.

Ein Wiederverkäufer wird für den hiesigen Platz gesucht. Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse im Hotel „Alter Nonnenhof“ niederzulegen.

**J. M. Dumstrey,**

Vertreter von The Howe-Machine Co. L<sup>d</sup>  
**Berlin, Krausenstrasse 18.**

Eine eichene antike Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen, Servirtisch, Spiegel, Divan und Gallerien, billigt zu verkaufen in dem Möbel-Magazin von  
**Hch. Sperling, Tapezirer,**  
 4490 **Faulbrunnenstraße 9.**

Alte Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, dreissen angekauft Kirchgasse 18, Eisenhandlung. 11347

Stimmbegabten Herren, welche Lust tragen, Eifer zu pflegen, bietet sich hierzu unter ausgezeichnete Zeitung Gelegenheit in geselligem Kreise. Reflectanten sind gebeten, ihre Adr. unt. H. M. 53 in der Exped. niederzul.

**Atelier für künstliche Zähne,**  
 Behandlung von Zahnkrankheiten u.

**H. Kimbel, Langgasse 19,**

13245

früher lange Jahre in dem Geschäfte des Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

## Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
**19 Friedrichstraße 19,** 110

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

**Feste Preise.**

**Garantie 1 Jahr.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Bringe hiermit meine Werkstätte zur Anfertigung von Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten in empfehlende Erinnerung. Reparaturen, sowie Vergoldungen und Versilberungen werden schnell, gut und sehr billig angeführt.

4231

**Chr. Klee, 24 Webergasse 24.**

## Zink-Badewannen

jeder Art und Größe zu verkaufen und zu vermieten bei 1592

**J. D. Conradt, Häfnergasse 19.**

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstäbe billig geflochten, polirt und reparirt. 62

**Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27.** 92



## Danksagung.

Allen Denen, welche bei dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, Herrn **Joh. Reinhard Faust**, uns ihre Theilnahme bezeugten, sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank.  
4280 Die trauernden Hinterbliebenen.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung, **Hofmarkt 6, in Frankfurt a. M.** (No. 5805) 196

**Vögel,** alle Arten Vogelfutter, Goldfische u. zu haben **Wiegengasse 29.** 4653

**Kleiderschränke**, gezeichnet, einthürig, billig zu verkaufen bei **Wolf, Römerberg 7.** 4609

**Thürschlösser**, alle Sorten, vorrätig und liefert in jedem **Quantum Carl Beer**, Schlosserm., Geisbergstr. 16. 4623

**Frau Fischbach**, Weißzeugnäherin, **Webergasse No. 44, 3. St. h.,** empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Alle **Schuhmacherarbeiten** werden schnellstens und billig besorgt **Lanngasse 47.** Herrensohlen und Fled 2 Mk. 70 Pf., Frauensohlen und Fled 2 Mk. 1946

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Gesucht per 1. October eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubeh. **Stern, Mauerg. 13, 1. St.** 4616  
Eine Wohnung von 5—6 Zimmern, eine Stiege hoch, südlich gelegen in der oberen Rheinstraße oder einer deren Nebenstraßen, zum 1. September zu miethen gesucht. Näheres **Körbstraße 4,** zwei Stiegen hoch. 4594

## Herrschaftliche Villa in Wiesbaden

zu miethen resp. zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe von Eigenthümern unter **E. 12** an die Exped. d. Bl. 4663

Eine Kleidermacherin sucht ein leeres Zimmer auf gleich. Näheres in der Exped. d. Bl. 4659

### Angebote:

**Bleichstraße 17** ist ein möblirtes Parterrezimmer an eine anständige Mietherin abzugeben.

**Feldstrasse 13** ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 4656

**Im Nerothal** ist eine elegante Wohnung mit Balkon, 5 großen Zimmern nebst Zubeh. auf den 1. October zu vermieten. Näh. **Röderstraße 11, Part.** 4649

Zu vermieten eine möblirte Etage, Salon mit 2 oder 3 Schlafzimmern, mit oder ohne Pension, in einer Villa mit großem Garten an der Sonnenbergerstraße. Gefällige Offerten sub P. G. 88 an die Exped. d. Bl. eboten. 4640

Eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubeh. auf den 1. October zu vermieten bei **Gärtner Blum, Wellrichthal.** 4614

**Laden** auf 1. October zu vermieten **Goldgasse 20.** 4597

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Geschäfts-Empfehlung.

Bureau zur Einziehung von Ausständen jeder Art gegen bestimmten Procentsatz vom Eingang je nach Uebereinkunft, ohne Risiko von Kosten seitens der Auftraggeber. Selbst verfallene und zweifelhafte Posten werden in kurzer Zeit nach eigenem, bewährtem System beigetrieben. Geschäftskreis: Ganz Deutschland, speciell Hessen-Rassau.

**O. Sawallich, Rechts-Consulent.**

Sprechstunden 2—5 Uhr Nachm.: **Schulgasse 2, Part.** 14064

## Anfrichtig wohlmeinend

empfiehlt man Jedem, dem es um eine gedeihliche Regeneration seines Haars zu thun ist, statt der schädlichen Haarböle und Pomaden des seit 1868 unübertroffenen **Haarwassers** von **Retter** in München sich zu bedienen. Zu haben um 40 Pf. und Mark 1,10 bei Herrn

10006

**Viehoever, Marktstraße, Wiesbaden.**

## Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchsstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Wäsche- und Körperseife ist zu haben bei **F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schleucher, Michaelsberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emmerstraße 4.** 11404

**Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden** entleert die Latrinen-Gruben gratis und die Gruben mit Closet-Zubeh. per Faß zu 1 Mk. 20 Pf.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrichstraße 12,** dahier zu machen. 111

### Tagess-Kalender.

Heute Mittwoch den 16. August.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. Kaufmännischer Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Turn-Verein. Abends von 8½—10 Uhr: Turnturnerschule.

### Locales und Provinzielles.

\* (Die Allerhöchsten Herrschaften), Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland nebst den Prinzen und Prinzessinnen, Königl. Hoheiten, promenirten am Montag in den Guranlagen und besuchten auch das Curhaus. Gestern Vormittag 10 Uhr 39 Min. reisten Ihre Majestäten die Allerhöchsten Herrschaften nebst hohem Gefolge über Höchst-Soden nach Königstein, um der Herzoglich Nassauischen Familie einen Besuch abzustatten. Die Rückkehr der Höchsten Herrschaften war für gestern Abend zu erwarten.

\* (Hoher Besuch.) Am Montag Nachmittags 1 Uhr 5 Min. trafen mit der Taunusbahn, von Jugenheim bei Darmstadt kommend, Se. Königl. Hoheit der Prinz Alexander von Hessen nebst hoher Gemahlin hier ein und haben im „Nassauer Hof“ Wohnung genommen. Nachmittags 5 Uhr 55 Min. kamen auf dem Rheinbahnhof von Köln aus Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen hier an und bezog ebenfalls im „Nassauer Hof“ Quartier.

y (Gemeinderaths-Sitzung vom 14. August. — Schluß.) Zunächst ergänzen wir die gestern, das zu gewählende Gehalt betr. Mittheilung dahin, daß es sich um die Festsetzung desjenigen für den Zweiten Bürgermeister, Herrn **Coulin**, handelte. (Wie wir vernahmen, wurde in geheimer Sitzung beschlossen, bei kgl. Regierung 7000 Mk. Gehalt zu beantragen.) Eine Anzahl von Berträgen bezüglich der Ausführung von Bauarbeiten findet en bloc debattenlos Genehmigung. — Herr **Stadtbaumeister Lemke** berichtet über den Stand der im Theatergebäude vorgenommenen Arbeiten. Wir entnehmen seinen Ausführungen das Folgende: Der eiserne Vorhang ist fast vollendet und gut im Gange; zwei Männer sind im Stande,



denselben innerhalb 85 Secunden in die Höhe zu ziehen und in 18 Secunden ziemlich geräuschlos, ohne daß ein besonderes Aufschlagen stattfindet, herabzulassen. Der Stellen, von welchen aus das Geschehen kann, sind drei: 1) von dem Hintergrund der Bühne, nahe der Damengarderobe, 2) aus der Loge des Intendanten, 3) von dem Theil der Bühne dicht bei den Lampen, wo auch die anderen Vorhänge auf- und niedergehen. Der Gang ist ein ruhiger. Ein angebrachtes Lautwerk zeigt das Auf- und Niedergehen des Vorhanges an, ohne daß dasselbe dem Publikum im Geringsten anfüllt. Die Arbeiten haben bedeutende Schwierigkeiten gemacht. Auch die übrigen Schutzvorrichtungen schreiten ihrer Vollendung rüstig entgegen, so daß eigentlich nur noch die gründliche Reinigung des Theaters zu bewirken bleibt, und kommen dem Sonntag die Vorstellungen wieder beginnen können. Die regelmäßige halbjährliche Feuerprobe ist, da sich dieselbe auch auf die neuen Vorrichtungen erstrecken soll, vorläufig ausgesetzt worden. — Herr Schreinermeister Jacob Fischer ersucht wiederholt, einen i. J. ohne vorherige Einholung der Genehmigung errichteten, als Schreinerwerkstätte benutzten Schuppen am Schiersteinerwege stehen lassen zu dürfen. In Berücksichtigung der obwaltenden Verhältnisse soll unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs seinem Antrage Folge gegeben werden. — Der Besitzer des „Hotel Victoria“, Herr Helbach, hat das folgende Schreiben an den Gemeinderath gerichtet: „Es ist mir die Anstalt erteilt worden, das alte Salzbadgewölbe unter meiner Thorfahrt aufzuräumen, zu verfüllen und nach der Rheinstraße zu abzumauern. Da nun Niemand aus dem Gemeinderath die Beschaffenheit des Gewölbes kennt und gerade jetzt durch die Arbeiter vom städtischen Wasserwerk eine kleine Strecke des Gewölbes aufgedeckt worden ist, so bitte ich, dasselbe in Augenschein zu nehmen und sich zu überzeugen, daß es mir unmöglich ist, die mir auferlegten Arbeiten ausführen zu lassen. Zudem mußte ich schon einen neuen Ablauf für meine Gewässer herstellen; derselbe hat mich 600 Mark gekostet und solche Arbeiten kann ich bei dem schlechten Geschäftsgange nicht ausführen. Wenn es doch nicht nötig ist, das große Stück von meinem Hause bis zur Ludwigsbahn zu reinigen und zu verfüllen, warum sollte es denn nötig sein, die kleine Ecke unter meiner Thorfahrt, die doch Niemanden etwas angeht, zu machen. Ich bitte feststellen zu lassen, daß es vollständig überflüssig ist, irgend welche Arbeiten dort vorzunehmen.“ Dem Beirath soll entgegengetreten werden, daß man keinen Grund sehe, ihn von der gemacht und auf seine Beschwerde hin von der Ministerial-Anstalt aufrecht erhaltenen Auflage, wonach er das alte Salzbadgewölbe auf seiner Grenze abzumauern und innerhalb seiner Hofrathse zu reinigen und zu verfüllen habe, zu entbinden. Obgleich ferner seitens der städtischen Anlagen kein Schmutzwasser dem Gewölbe zugeführt worden, die Stadt demnach nicht einmal verpflichtet sei, das Gewölbe innerhalb der Rheinstraße reinigen und verfüllen zu lassen, so werde doch aus Gründen der Billigkeit dieses seitens der Stadt geschehen, sobald die oben erwähnte Abmauerung des Gewölbes durch ihn (Helbach) besorgt sei. Auch die königliche Polizei-Direction, bei welcher Herr Helbach gleichzeitige Beschwerde eingereicht, soll dementsprechend informiert werden. — Herr Gartenbesitzer Wilhelm Plambeck hier selbst hat in der Gemarkung Sonnenberg, im Feldbistritz Kellersgrautgarten, ein Baugrundstück erworben, welches an den von Wiesbaden nach Sonnenberg führenden, zur Gemarkung Wiesbaden gehörigen Vicinalweg grenzt. Um von dem hauseigenen Wege nach seinem Bauplatz gelangen zu können, beabsichtigt er in derselben Weise wie an der Landhausbesitzung des Herrn Friedrich Wilhelm Schulte eine Ueberbrückung des Weggraben nach Vorchrift der Baubehörde anzulegen und sucht um die betr. Genehmigung nach. Der Gemeinderath beschließt, dem Antragsteller zu entgegnen: Es könne die Erbauung eines Wohnhauses auf dem in Frage kommenden Grundstücke nur dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn vorab die Kosten der Canalanlage und des strassenmäßigen Ausbaues der Sonnenbergerstraße auf seine Frontlänge sichergestellt würden. Von der Erfüllung dieser Bedingung allein sei auch die Genehmigung zur Anlage der Ueberbrückung abhängig zu machen. — Herr Maurermeister Anton Grün beabsichtigt die Anlage einer Backsteinbrennerei auf dem Carl Hill'schen Grundstück an der Platterstraße. Der Gemeinderath beschließt, sich dem Votum des Königl. Bauinspectors in dieser Angelegenheit anzuschließen, d. h. das Project auf Genehmigung zu begutachten, im Falle Herr Grün sich an die Bestimmungen der bezüglichen Polizeiverordnung aus 1873 halte. — Herr Bildhauer Ernst Kneisel, welcher einen Backsteinmeiler auf seinem Bauplatz an der Philippsbergstraße errichten will, soll gleicher Weise beschieden werden. Hierauf geheime Sitzung.

\* (Der Gemeinderath) beschloß in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung außer über den Antrag auf Festsetzung des Gehaltes des zweiten Bürgermeisters (s. oben), keine der Submissionsofferten, betreffend die Herstellung eines Kanals in der Ringstraße zwischen der Mainzerstraße und dem Salzbad, zu acceptiren, die Arbeit vielmehr Herrn Maurermeister Heinrich Böhl auf Grund seiner Nachofferte vom 12. August zu übertragen. Ebenso fanden die auf die Submission betr. die Herstellung eines Kanals in der Mainzerstraße eingegangenen Offerten keine Berücksichtigung; die Arbeit soll nochmals zur Vergebung ausgeschrieben werden mit dem Anfangstermin vom 15. September.

\* (Der griechische Gesandte in Berlin), Herr A. Rangabé, Excellenz, ist am Sonntag Abend hier eingetroffen und hat in der „Villa Nassau“ Wohnung genommen.

\* (Israelitischer Cultus.) Vorgestern fand die ordentliche Sitzung des Synagogenrathes der israelitischen Cultusgemeinden des vormaligen Herzogthums Nassau unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsraths und Kammerherrn v. Bertouch statt. Als Synagogenräthe waren anwesend die Herren Robbiner Süskind und Hochhäuser, Johann

die Vorsteher Herren David Fay von hier und Strauß von Höchst, sowie Herr Kirchberger von Weilburg. Die vorjährige Rechnung wurde auf einen Ueberschuß von 1043 Mark 28 Pf. abgeschlossen. Der diesjährige Bedarf des Central-Cultusfonds befreit sich auf 3349 Mark 32 Pf. und es ist die Erhebung von 5 pSt. der Staatssteuer erforderlich. Hierzu hat die Cultusgemeinde Wiesbaden 1741 Mark 31 Pf., die übrigen Cultusgemeinden, 80 an der Zahl, haben 2108 Mark 21 Pf. beizutragen.

\* (Auszeichnung.) Laut hier eingegangenen Telegramme haben auf dem 13. mittelhessischen Turnfeste zu Neuwied drei Mitglieder des hiesigen „Männer-Turnvereins“ beim Preisturnen Preise errungen, und zwar die Herren Friedrich Hensch den 5., Friedrich Gärtner den 12. und Adolf Münch den 30. Preis.

\* (Turnerisches.) Für das nächstjährige Mittelhessische Turnfest wurde von dem Turntag zu Neuwied Sieben als Feststadt gewählt. Wiesbadens Antrag auf Uebernahme desselben in 1884 kommt wohl erst nächstes Jahr zur Abstimmung.

\* (Nationeller Hufbeschlagn.) Der diesjährige Cursus der Hufschmiedschule des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe beginnt am 1. October c. um 8 Uhr Morgens und wird sich auf eine Dauer von 3 Monaten erstrecken. Den theoretischen Unterricht wird Herr Departements-Thierarzt Dr. Dietrich in wöchentlich 2 Stunden erteilen, während die praktische Unterweisung von hiesigen Hufschmieden erfolgt. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Diejenigen Schmiedesellen, welche sich an dem Cursus betheiligen wollen, haben sich bei Herrn Dr. Dietrich, Bahnhofstraße 4, zu melden. Auswärtige Theilnehmer können bei hiesigen Hufschmiedemeistern außer dem Unterrichte noch Arbeit finden.

\* (Wiesenbauschule.) Montag den 6. November c. beginnt ein neuer Cursus an der Wiesenbauschule zu Hof Geisberg und findet an dem genannten Tage die Aufnahme neuer Schüler statt. Durch die unter der Leitung des Directoriums des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe stehende Wiesenbauschule soll jungen talentvollen Bauernjungen, welche bereits bei Wiesenbau- und Meliorations-Arbeiten beschäftigt gewesen sind, Gelegenheit zur Aneignung der nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiete des Wiesenbaues und der Drainage geboten werden. Der Unterricht ist kostenfrei.

\* (Wettrennen.) Die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft beabsichtigt, gelegentlich der am 21. August l. J. abzuhaltenden Rennen des „Rheinischen Rennvereins“ bei Frankfurt a. M. einen Extrazug von Wiesbaden über Niederraden—Goldstein nach dem Rennplatz bei Station Niederraden (Forsthaus) einzulegen, welcher die erste und zweite Wagenklasse führen und dessen Benützung zu sehr ermäßigten Fahrpreisen gestattet wird. Die Abfahrtszeit von Wiesbaden ist zu 12 Uhr 16 Minuten Nachmittags angenommen mit Eintreffen am Rennplatz um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags. Die Abfahrt vom Rennplatz erfolgt Abends um 6 Uhr 40 Min. und die Ankunft in Wiesbaden um 8 Uhr 10 Min. Abends, wobei kein Wagenwechsel stattfindet. Die Preise für Hin- und Rückfahrt berechnen sich in der ersten Klasse auf 3 Mk. 80 Pfg. und in der zweiten Klasse auf 2 Mk. 50 Pfg.

\* (Aus Frauenstein.) In einer am Sonntag Abend stattgehabten Versammlung der Wahlmänner ernannte man sich schließlich auf die Wahl eines Mannes zum Bürgermeister unserer Gemeinde, dessen Name nicht nur hier, sondern in der ganzen Umgegend einen guten Klang hat und wofür wir hoffen, daß er sich zu der Annahme der Wahl, wenn solche auf ihn gefallen, auch verstehen wird. Wie wir hören, ist der Wahltermin auf nächsten Dienstag Vormittag hierher anberaumt. — Heute, spätestens morgen wird der Besitzer des in unserer Gemarkung so reizend gelegenen Sommerberghofguts, Herr Graf v. Hatzfeldt-Wildenburg daselbst von Berlin erwartet und hofft man, daß dann auch die Begegnung vom Dorfe nach dem Hof zur definitiven Erledigung kommen wird.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Merkel'sche Kunstausstellung.) Am Montag Nachmittag beehrten Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen nebst hohem Gefolge die Merkel'sche Kunstausstellung in der neuen Colonnade mit einem Besuch. Die Allerhöchsten Herrschaften verweilten längere Zeit in derselben, beschäftigten mit lebhaftem Interesse die aufgestellten Kunstwerke und gerühnten, Allerhöchstherrlicher Anerkennung wiederholt in lobenden Worten Ausdruck zu verleihen.

\* (Ueber die 36. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner), welche in Karlsruhe stattfindet, theilt das oben ausgegebene Programm mit, daß diese Versammlung vom 27. bis 30. September tagen wird. Das Präsidium haben die Herren Director Dr. Wendt in Karlsruhe und Professor Wachs muth in Heidelberg übernommen. Auch sind die Vorstände der sieben Sectionen ernannt. Es werden vier Sections- und vier allgemeine Sitzungen gehalten, für welche bereits 16 Vorträge angemeldet sind. Die Nachmittage sind dem gefälligen Theil des Festes gewidmet und dafür Festtheater, Commerc., Auszüge nach Baden und Pforsheim in Aussicht genommen. Man rechnet auf zahlreichen Besuch, zumal die norddeutschen Gymnasien im September noch Ferien haben, und wenn auch bei uns der Unterricht an den Mittelschulen am 11. September wieder beginnt, so wird jedenfalls für die Festwoche freigegeben werden, wie dies auch im Jahre 1881 gelegentlich der deutschen Volksschullehrerversammlung der Fall gewesen.



## Aus dem Reiche.

\* (Der deutsche Kronprinz) wird auf der Rückkehr von seiner Reise in die Schweiz und nach Italien am Donnerstag den 24. d. M. zur Beibehaltung der Cavallerie-Übungen in Württemberg in Stuttgart erwartet.

\* (Prinz Karl von Preußen) hat, wie aus Kassel gemeldet wird, am Montag Vormittag zum ersten Male das Stadtpalais verlassen und ist in einem Kollmann auf der Bellevuestraße spazieren gefahren.

— (Zum Postanweisungs-Verkehr) mit dem Auslande ist neuerdings bestimmt worden, daß, wenn bei Verendung von Baarbeträgen nach dem Auslande eine mißbräuchliche Benutzung des Postanweisungs-Verfahrens zur Erzielung eines Agiogewinns seitens des Absenders begründet erscheint, unverzüglich dem Reichspostamt Mitteilung zu machen ist. Derartige auffällige Erscheinungen würden es sein, wenn von einem Absender an einen oder mehrere Adressaten desselben fremden Landes an einem Tage mehr als 1500 Mk. oder fortlaufend an mehreren Tagen auch etwas geringere Summen in derselben Richtung abgeandt würden. Ein solcher Agiogewinn würde sich aus den Courschwankungen ergeben können, denen fremde gegen deutsche Währung unterliegen kann, während die Umrechnung der Postanweisungsbeträge nur nach selten geänderten Tabellen erfolgt.

## Handel, Industrie, Statistik.

HK (Aufforderung.) Nachdem von Gewerbetreibenden, welche durch die ägyptischen Wirren Verluste zu gewärtigen haben, bei der Handelskammer bereits Forderungen behufs Geltendmachung auf diplomatischem Wege angemeldet worden, werden andere Interessenten des Bezirks der Wiesbadener Handelskammer, die sich in gleicher Lage befinden und ihre etwaigen Forderungen bei dem Herrn Fürsten Reichskanzler angemeldet wünschen, darauf aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, dieselben alsbald dem Bureau der Handelskammer ordnungsmäßig bekannt zu geben.

— (Rabatt-Spar-Anstalt zu Berlin.) Das königliche Ministerium des Innern hat mittelst Erlasses vom 1. d. M. Gelegenheit genommen, sich in kurzer, aber sehr treffender Art über die Bestrebungen der Rabatt-Spar-Anstalt auszusprechen. Die letztere hatte, da hier und da Zweifel wegen der Zulässigkeit der halbjährlichen Sparschein-Auslosungen entstanden waren, an das Ministerium das Gesuch um Erhellung der Erlaubnis gerichtet und erhielt dieselbe in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 2. November 1868 (S.-S. 991), „weil — wie motivierend ausgeführt wird — das Bestreben der Rabatt-Spar-Anstalt durch Beförderung des Baarzahlungs-Systems und durch Kräftigung des Sparwesens in der Bevölkerung dem Gemeinwohl zu dienen, als ein der Unterstützung würdiges anzuerkennen ist und das Risiko dafür, wie die Anstalt die statutarisch gegenüber den Abnehmern der Sparscheine übernommenen Verpflichtungen dauernd zu erfüllen im Stande sein wird, lediglich die Aktionäre trifft“. Der beplante Ausweis über die Sparschein-Ausgabe im Monat Juli läßt das dauernde Interesse des Publikums erkennen, denn es waren Anfang August ausgegeben 3414 Stück (gegen 2905 im Juni und 2334 im Mai). Von diesen sind sogleich auf Verlangen des Inhabers 4 Mk. zurückgezahlt worden 500 Stück, 1032 sind bestehen mit der gleichen Summe und der Rest ist als Sparpapier in den Händen der Besitzer. Die beiden letzten Gruppen besitzen das Teilnahmerecht an den Verlosungen. Als Sicherheit für diese von der Anstalt ausgegebenen Papiere sind bei der Reichsbank 15,000 Mk. Deutsche Reichs-Anleihe auf den Namen der Mitglieder eines Curatoriums hinterlegt. Die Aktien der Deutschen Bank fungieren seit ca. 4 Wochen als Zehnstellen für die Anstalt, die sich, wie nicht mehr zu verkennen, merkbar hebt.

\* (Künstliche Zähne.) Ueber die Fabrikation künstlicher Zähne in den Vereinigten Staaten, die daselbst einen bedeutenden Industriezweig bildet, dürften nachstehende Daten von Interesse sein. Es bestehen im Lande zwölf Fabriken, welche künstliche Zähne herstellen und alljährlich gegen 10 Millionen liefern, wonach auf jede fünfte Person der Bevölkerung des Landes ein künstlicher Zahn kommen würde. Der Gesamtabsatz der künstlichen Artikel macht jährlich einen Werth von etwa 1 Million Dollars aus. Die zu ihrer Herstellung nöthigen Materialien bestehen in Feldspath, Porzellanerde und Bergkristall. Das Härten wird mittelst Platina, Titantium und Gold bewerkstelligt. Der Feldspath und das Bergkristall werden einer Rothgluth ausgesetzt und dann in kaltes Wasser geworfen. Hierauf werden sie im Wasser so fein zermahlen, bis sie obenauf schwimmen. Mit der Farbsubstanz verbunden, wird das so gewonnene Pulver in Messingformen einer hohen Hitze ausgesetzt. Dieses Verfahren ist schwierig. In der früheren Zeit wurden die künstlichen Zähne geschnitten. Gold zum Füllen der Zähne wird alljährlich in einem Werthbetrage von 500,000 Dollars verbraucht. Blei benützte man zu diesem Zwecke vom Jahre 1778 an bis 1833. Es gibt in New-York auch Zahnkünstler, welche sich der Diamantfällungen bedienen, und in Paris solche, die diamantene Stifte und smaragdene Pfropfen anwenden. Das Füllen der Zähne wird bedeutend durch Arbeit ersparende Maschinen und künstliche Instrumente erleichtert. In den Vereinigten Staaten werden zahnärztliche Instrumente, Geräthschaften u. s. w. für die ganze civilisirte Welt verfertigt. Eine gewöhnliche Ausstattung der nothwendigsten Geräte und Instrumente pflegt einem Zahnarzte mindestens 500 Dollars zu kosten.

## Hauswirthschaftliche Winke.

— (Wässerige Kartoffeln mehlig zu machen.) Um diesem besonders in nassen Jahren vorkommenden Mißstande abzuhelfen, wird in der „Braunschweigischen landwirthsch. Zeitung“ den Hausfrauen gerathen, dieselben vor der Zubereitung einige Zeit in der Nähe des warmen Ofens auszubreiten. Nachdem die überflüssige Feuchtigkeit verdunstet, werden sie mehlig und gewinnen merklich an Wohlgeschmack. Dasselbe kann übrigens auch unmittelbar vor dem Zulegen dadurch erreicht werden, daß man an jeder einzelnen rund herum einen schmalen Streifen abschält. Die so vorbereiteten Kartoffeln brauchen nicht so lange zu kochen, werden mehlig und auch schwächer. Das vielfach angewendete starke Pressen der abgekochten wässerigen Kartoffeln in einem Tuche wird dagegen als unpraktisch bezeichnet.

— (Ein Mittel zur Heilung der Wasserfucht) ist in der „Medizinischen Zeitung“ bekannt gemacht und setzt sich zusammen aus 2 Loth Enzianwurzelpulver, 1 Loth rothen Bolus, 1/2 Loth Myrrhen-Summi, welches zu einem ganz feinen Pulver zusammen gemischt werden muß.

## Vermischtes.

— (Der Haushalt der Königin von England.) Einem englischen Blatte entnehmen wir folgende nicht uninteressante Details: „Der Küchenmeister der Königin Victoria, eine Art Haushälter, hat nebst Beföstigung und Wohnung einen Gehalt von 700 Pfund Sterling jährlich; zu seiner Unterstützung dienen vier Gehilfen, welche alle Rechnungen führen, Maß und Gewicht überwachen und mit den Lieferanten verkehren; außerdem hat er noch einen Boten und eine weibliche Bedienstete zu seiner Verfügung. Neben diesem Beamten gibt es noch in der Küche der Königin einen Küchen-Gef, ebenfalls mit einem Gehalte von 700 Pfund Sterling, dann 4 erste Köche, von denen jeder ungefähr 350 Pfund Sterling bezieht und die wieder ihrerseits das Recht haben, 4 Lehrlinge zum Preise von 150 und 200 Pfund Sterling aufzunehmen, ferner (noch für die Küche) 2 Hofbediente, 2 Hilfsköche, 2 Bratentöche, 4 Abwascher, 3 Küchenmädchen, einen Vorrathsbewahrer, 2 „Grünzeug“-Männer und 2 Diener für den Dampfapparat. In der Conditorei serviren ein erster und ein zweiter Zudeckbäcker mit einem Gehalte von 300 und 250 Pfund Sterling, 1 Lehrling, 3 weibliche Gehilfen, 1 Laufbursche, dann 1 Pastetenbäcker und 2 weibliche Assistenten und 3 oder 4 „Kaffee“-Frauen. Das Wäschdepartement, dem die gesammte Wäsche untersteht, besteht nur aus 2 Dienern und 2 Frauen. Der „Gentlemen“ der Bier- und Weinsteller oder, besser gesagt, Ihrer Majestät Obermundschen, hat einen Jahresgehalt von 500 Lst. Er hat die Auswahl und den Ankauf des Weines für die königliche Tafel zu besorgen, das Abziehen desselben zu überwachen und ihn zur Tafel zu befördern. Ihm zunächst kommen der erste Tafelbedienter mit 250, der zweite mit 150, der dritte mit 90 und ein Gehilfe mit 25 Pfd. St. Der Silberkammerant ist unter der Aufsicht von drei Hofbedienten mit einem Jahresgehalt von 160, 150 und 120 Pfd. St., eines Groom und 6 Gehilfen. Dieses Amt ist verhältnismäßig schlecht bezahlt, da es eine große Verantwortung auferlegt; schätzt man doch die Gold- und Silbergeräthe in Windsor auf 3 Mill. Pfd. St., und darunter gibt es Stücke vom seltensten Kunstwerthe. Ein schwieriges Amt muß es sein, die Kohlen für Ihre Majestät zu besorgen, da nicht weniger als 30 Personen das Jahr hindurch dazu verwendet werden.“

— (Wirkungen der Einbildung.) In der ersten Zeit meiner Praxis, so erzählt ein Arzt, wurde ich einst in die benachbarte Stadt zu einem Patienten gerufen. Da es gerade um die Mittagszeit war, lud mich der Herr des Hauses, ein Mann in vorgerückten Jahren, zu Tische. Während des Essens sagte er: „Ich weiß nicht, ob Ihnen das Essen schmeckt.“ — „Gewiß“, erwiderte ich, „es ist sehr gut, ich finde es vorzüglich.“ — „Ich merke“, versetzte er hierauf, „Sie wissen nicht, was Sie essen.“ — „Freilich weiß ich es“, erwiderte ich, „es ist frisch gekochtes Ochsenfleisch.“ — „Wah“, sagte der alte Herr, „es ist Pferdefleisch.“ Ich bräute ihm meinen Zweifel aus. „Es ist so“, fuhr er fort, „es ist Fleisch von meiner alten Mähre.“ Ich kannte damals Pferdefleisch noch nicht und glaubte, er wolle sich einen Scherz mit mir machen. Ich hatte gerade ein frisches Stück auf meinen Teller genommen und noch einen Bissen von dem vorigen im Munde; freilich war es Pferdefleisch, ich schmeckte es nun so deutlich, als meine Geruchsnerven nun auch plötzlich die Widerung eines alten Pferdes bestimmten. Je mehr ich kante, desto unangenehmer schmeckte es. Ich versuchte es mit ein wenig Sauce hinunterzuschlingen, aber es wollte nicht gehen. Endlich würgte ich es hinunter, wie man eine unangenehme Arznei nimmt. Ich hüte mich wohl, noch etwas von dem Fleische zu nehmen und war froh, als das Essen vorüber war. Da das Wetter sich unfreundlich gestallt hatte, blieben wir rauchend und plaudernd noch eine Weile beisammen. Endlich sagte der alte Herr: „Ich möchte Sie doch in Betreff Ihrer Mahlzeit nicht im Dunkeln lassen. Ich sagte Ihnen, daß das Fleisch von meiner alten Mähre herrühre und so ist es auch, denn ich vertauschte sie gegen einen Stier und von diesem war das Fleisch.“ — „Es hat mich immer gefreut“, daß sich der alte Herr diesen Scherz mit mir erlaubt hat, denn ich hätte sonst nie erfahren, wie weit die Einbildung führen könne.

— (Auf einem Standesamte) machte kürzlich ein Standesbeamter von recht skeptischen Lebensanschauungen beim Anblick eines besonders jählichen Paars die Bemerkung: „Arme Kinder! Wie schade, sie zu verheirathen! Sie lieben sich so sehr!“



### Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 5. bis 12. August c. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Henriette Silbereisen von Dohheim . .	32,5	36,9	11
2) Ludwig Lendle von Sonnenberg . .	32,7	35,9	13
3) Heinrich Göbel von Erbenheim . .	32,2	34	11
4) Wilhelmine Kossel von Dohheim . .	33,8	36,9	14
5) Bernhard Baumeister von Gut Neudorf .	33,6	35,4	15
6) Emil Müller von hier, Feldstraße 22 .	36	35,6	8

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Die ad 6 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Gute Milch soll 10 bis 14 pCt. Rahm haben.

Wiesbaden, den 13. August 1882. Die Königl. Polizei-Direction.  
Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

Für die Stadtkasse sind **13,700 Mark** auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Bewerber wollen sich im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.  
Wiesbaden, den 10. August 1882. Der Bürgermeister.  
J. B.: Dr. Schirm.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Fluchtlinienplan für das obere Schützenhof-terrain durch Gemeinderathsbeschluss vom 7. d. Mts. definitiv festgestellt worden ist, wird dieser Plan vom 14. l. Mts. an 8 Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Der Bürgermeister.  
Wiesbaden, den 12. August 1882. J. B.: Dr. Schirm.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 17. August d. Js. Nachmittags 4 Uhr** wollen

- 1) Herr Arnold Berger für sich und als Vormund der minderjährigen Geschwister Friedrich, Wilhelmine und August Berger,
- 2) Herr Friedrich Berger,
- 3) Frau Philipp Schleicher, Eleonore, geb. Berger,
- 4) Frau Ferdinand Ochs, Elise, geb. Berger, und
- 5) Frau Nicolaus Neumann, Anna Margarethe, geb. Jäger, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder erster Ehe, Karl, Wilhelm und Louis Berger, Alle von hier,

ihre in der Webergasse dahier zwischen Johann Schmitt Wittwe und Heinrich Barth Erben belegenes zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau, zweistöckiger Scheuer und 7 Rth. 71 Sch. oder 1 A 92,75 Q. Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, No. 292 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten Male veräußern lassen.

In diesem Hause wird schon seit ca. 40 Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben.

Wiesbaden, den 7. August 1882.

Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung einiger neuer Fußböden in der höheren Töchterschule soll vergeben werden. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Montag den 21. August cr. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 15. August cr. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts

zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionsofferten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 12. August 1882

Der Stadtbaumeister.  
Lemke.

### Öffentliche Versteigerung.

**Mittwoch den 16. August d. Js. Vormittags 9 Uhr** werden im Rathhause, Marktstraße 5, dahier:

- 1 Consolchen, 1 Kommode, 1 Kleiderichrant, 1 Sopha,
  - 2 Nähmaschinen, 1 Küchenschrank, 2 Nachttischen,
  - 1 Tisch, 2 Bilder, 1 Real, 1 Tafelwaage, Kurzwaaren,
- als: Wollengarn, Baumwollengarn, Kollengarn, Unterhosen, Handschuhe, Zigen, Besatzartikel, Futterstoffe, Schnur, Bänder, Strümpfe, Nadeln, Knöpfe u. s. w.,

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. August 1882.

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

4560

### Notizen.

Heute Mittwoch den 16. August, Vormittags 8 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Oblinung von den Bäumen längs des Gräzlerplatzes an der Schürstenerstraße, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 187.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung verschiedener Mobiliargegenstände, Kurzwaaren etc., in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kohlen für die städtischen Gebäude pro Winter 1882/83, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 11. (S. T. 183.)

## Seidene Ballontappen

per Stück 50 Pfg.

empfiehlt

Marktstraße No. 29,

Caspar Führer,

Bahnhofstraße No. 12,

50 Pfg. und 1 Mark-Bazar. 3811

## L. Schmidt,

Achatwaaren-Fabrikant,

8 grosse Burgstrasse 8,

empfiehlt Schmuckkästchen, Medaillons, Tassen, Kelche, Dessertmesser, Arm-bänder, Brochen, Shwals-Nadeln, Hut-Nadeln, Herrn-Nadeln, angefasste Amethyste, Topase, Alles zu den billigsten Preisen.

Auch werden Reparaturen angenommen und auf's Schnellste besorgt. 2428

## Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

W. Thon, Stuhlfabrikant,

Ellenbogen-gasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladentischen, Eichenstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 61

Köln-Clever Ausst.-Loose à 1 Mk. 4377

(Ziehung bestimmt 20. Aug.) bei F. de Fallois, Langgasse 20,



Die bewährtesten und unstreitig wirksamsten Mittel zur

**sicheren Vertilgung** von Wanzen, Flöhen, Motten, Schwaben, Küchenschaben, Blattläusen, Schnaken, Milben &c. &c. empfehlen

**Dahlem & Schild** (Inhaber: Louis Schild).

Sie nicht zu verwechseln mit überseeischem Pulver.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Zum Anstrich der Fußböden**

ist anerkannt das Beste, Haltbarste, Elegante, mithin das Billigste, der seit 25 Jahren bekannt und so sehr beliebt

**Kautschuk-Decks**

aus der Fabrik von C. F. Dehncke, Berlin-Pankow. Preis pro Pfund Mk. 1.20.

Alleinige Niederlage bei

1838

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Biebrich-Mosbacher**

**Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt.

NB. Closets werden per Fok mit 1 Mk. berechnet 97

Zum Abschluß von Reise-Unfall-Versicherungen empfiehlt sich **W. Halberstadt, Hellmündstraße 21a.** 2405

**Kinderwagen.** Größte Auswahl. **H. Schweitzer,**

9280 Reparatur. — Miethe.

Ellenbogengasse 13.

Hochlegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei **Aug. Hassler, Langgasse 48.** 91

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, repariert und poliert bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 68

**Für Zunderbäder oder Marktverkäufer!**

Ein transportabler Backofen nebst Inventar ist billig zu verkaufen. Näh Expedition. 3828

**Offerire**

ein wunderschönes Damenhündchen, 11 Monate alt, Farbe gelb, gestufte Ohren und Schwanz, Länge 35 Centimeter, Höhe 20 Centimeter, Mutter aus England für 160 Mark bezogen.

**Ludwig Hildebrand**

4073

in Schlächtern (Reg.-Bezirk Cassel).

**Ein leichter, eleg. Wagen,**

gedeckt, einspannig, auf Federn und verschließbar, zum Waarentransport wie als Milchwagen &c. sehr passend, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3558

**Zimmerspäne** per Karrn 2 Mt. 50 Pfg. sind zu haben bei **Gebrüder Müller, Dogheimerstraße 51.** Bestellungen können auch **Ablerstraße 8** gemacht werden. 4369

An dem Neubau „zum Englischen Hof“ werden Fuhrleute zum Abfahren von Schutt gegen gute und pünktliche Bezahlung gesucht. Näheres an der Baustelle. 4312

**Heirath!**

Ein Kaufmann, 30er (hübsch, kräft. Neuz., gemüthl. Charakt.), mit einer Tochter von 10 Jahren, eigenes Haus und Gut, in schöner Stadt (Pfalz), wünscht eine pass. Lebensgefährtin, event. Vermögen erwünscht, doch Nebensache. Offerten unter **A. E. 30** in der Exped. d. Bl. erbeten. 4540

**Unterricht.**

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur Taunusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 4084

**Ferien-Curse.** 4333

Wie in den früheren Jahren halte ich auch diese Herbstferien **Repetitions-Curse** für Schüler der beiden **Gymnasien** ab. Der Unterricht wird **classenweise**, nach den verschiedenen Fächern getrennt, erth. Honorar für die Dauer der Ferien 6 Mark pränt. **Quirin Brück, Weberg. 44, 2 St. h.**

Ein **Stud. phil.** ertheilt geg. maß. Honorar **Privatstunden.** Off. sub M. L. 48 befördert die Exped. d. Bl. 4538

Ein **Stud. phil.** wünscht billig **Privatstunden** zu ertheilen in allen **Gymnasialfächern**, namentlich **Mathematik.** N. Exp. 4630

**Ferien-Repetitions-Cursus** von einem Philologen für Schüler beider **Gymnasien**, bis **Untersecunda** einbezogen, in **Latein, Griechisch und Französisch.** Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 4612

**Für Eltern!**

**Ferien-Unterricht** für Mädchen von 7—14 Jahren beginnt am 21. August. Auskunft **Oranienstraße 12** im Laden. 4607 Ein **Primaner** ertheilt **Privatstunden.** Näh. Exp. 4611

**Immobilien, Capitalien &c.**

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

**Land- und Stadthäuser** in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 1153

Ein **Haus in schönster Lage** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13789

**Landhäuser** (prima Lagen) mit 150 Rth., 80, 76, 125, 110, 70 Rth. &c. Gärten zu verkaufen. Näh. Expedition. 4140

Ein dreistöckiges **Gehaus**, beste Lage, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 4086

**Doppelhaus Jahnstraße 4 und 6** (geräumiger Hof und schöner Garten) ganz oder getheilt zu verkaufen. 3614

**Villa Schöneck, Geisberg,**

zu verkaufen. Näheres Expedition. 914

**Villa** zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 12

**Bauplatz** an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Ein nachweislich frequentes **Cigarren-Geschäft** ist Sterbesalles wegen zu verkaufen. Offerten unter M. H. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3467

Ein **Garten** von circa 90 Ruthen, am Bache gelegen und mit Brunnen versehen, ganz nahe der Bellrichstraße, besonders für Anlage einer Gärtnerei geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 4286

**42,000 Mark** auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3154



Ein Gärtner empfi-ht sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten. Bestellungen werden entgegen genommen bei Herrn Kollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 4587

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büchmacherin** (Directrice) wünscht dauerndes Engagement; auch würde dieselbe im Verlaufe mit thätig sein. Gefällige Offerten unter T. C. No. 18 postlagernd Weimar (Sachsen) erbeten. 4619

Für ein mit guten Kenntnissen versehenes Mädchen, welches **perfekt bügeln, Weißzeug nähen und ausbessern** kann, wird passende Stelle als Hausmädchen oder dergl. gesucht. Gef. Offerten unter S. 12259 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz** erbeten. 7

Ein gebildetes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich in einer anständigen, kleinen Familie Stelle; es wird nicht auf hohen Lohn, sondern gute Behandlung gesehen. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterh. 4469

Ein einfaches, braves und reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht sofort eine Stelle. Näheres kleine Dogheimerstraße 5, Parterre. 4485

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres Rheinstraße 62, Bel-Etage. 4588

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum **1. September für Küchen- und Hausarbeit**. Näheres Albrechtstraße 35, 2 Etage hoch. 4589

Eine gesunde **Chenamme** sucht eine Stelle. Näheres Bleichstraße 33, Hinterhaus, 3. Stock. 4610

Eine perfekte Herrschafts-Köchin sucht sofort Stelle. Näh. Stiftstraße 28. 4605

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern oder zu einer einzelnen Dame. Näheres im **Paulinenstift**. 45:9

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. September. Näheres im Paulinenstift. 4600

Ein militärfreier Mann sucht sofort Beschäftigung als Fuhrmann zu Pferden. Näh. Exped. 4626

### Personen, die gesucht werden:

Eine gute Arbeiterin und zwei brave Lehrlinge gesucht bei Frau Roth, Wellrichstraße 6. 4563

Gesucht zum baldigen Eintritt ein junges Mädchen in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 4457

Gesucht nach England eine jüngere Gouvernante (nicht nursery) zu drei Kindern von 4—7 Jahren. Russt erforderlich. Offerten unter L. H. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4551

Ein treues, fleißiges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 8. 4529

Ein Mädchen, welches **melken kann**, wird gesucht Rheinstraße 23. 4567

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlverwogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung.

**Bimler & Jung**, Langgasse 9. 10958

Tüchtige **Bauschreiner** werden gesucht von S. Z. Biederstein, Adolphsallee 6. 3975

**Schneider-Lehrling** (von braven Eltern) wird gesucht Döfnergasse 14. 4200

Ein zuverlässiger Maschinenwärter zum sofortigen Eintritt gesucht bei **Pfaff & Bruch**. 4500

Zur Bedienung einer Dampfmaschine wird ein **Schlosser** gesucht. Näh. Exped. 4471

### Tüchtige Steinhauser

finden dauernde Beschäftigung bei **H. Pabst** in Coblenz. (Cobl. 328/8.) 33

Ein junger **Hausbursche** gesucht Goldgasse 23. 4617

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 108 **W. Hack**, Säfnergasse 9.

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig und schön besorgt Dogheimerstr. 14, Seitenb. 4427

**Kindeloses Ehepaar** wünscht die Verwaltung eines Hauses zu übernehmen. Gef. Offerten unter B. D. 18 befördert die Expedition d. Bl. 4459

Alle **Weißzeugnähereien** werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause. Herrenhemd 1 Mt., Frauenhemd 60 Pfg., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze. 11423

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Angebote:

Emserstraße 67, 3 unmöbl. Zim., auch getheilt, zu verm. 10654

### Villa Geisbergstraße 19

möblierte Wohnung zu vermieten. 3707

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu verm.

### Louisenstraße 36, Bel-Etage,

sind 3 elegant möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3669

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

**Rheinbahnstraße 3**, Hochparterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12623

**Rheinstraße 5** ist eine Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern und die 3. Etage ganz oder getheilt zu verm. 1913

**Rheinstraße 33** sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Saalgasse 18 ist ein möbliertes Zimmer mit guter Kost zu vermieten. Näheres im Laden. 4487

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 1, 1. St. 14530

### Avis.

Eine sehr schön und frei, in unmittelbarer Nähe des warmen Damms, circa 8 Minuten vom Kurhause gelegene, mit Gas und Wasser versehene Etage kann **wegzugshalber** unter sehr günstigen Verkauf des ganzen Mobiliars sofort an Reflectanten abgegeben werden. Die Etage ist zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen. Näh. Exped. 4385

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Metzgergasse 27 im Metzgerladen. 4489

Röderstraße 3 ist die **Wegerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

**Werkstätte oder Magazin-Raum** zu vermieten kleine Dogheimerstraße 3. Näheres Dogheimerstraße 25. 1231

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 2980

## Pension Villa Germania,

**Sonnenbergerstraße 31.**

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

### Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in der Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näheres in der Expedition d. Bl. 3621



# Restauration, Wein- und Bier-Wirthschaft

## „Zum Mohren“,

Neugasse 15.

Neugasse 15.

Mittagstisch 1 Mark (im Abonnement billiger).

Reine Weine und Apfelwein.

Frankfurter Lagerbier.

Reichhaltige Speisekarte. 867

# Restauration „Zum weissen Lamm“,

am Markt. 628

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 1/2 1 Uhr an à Mk. 1.20,

im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mark.

## J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf Schultz & Klug** in **Bordeaux**, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als besonders gut und billig: 8335

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mk. 1.10. } per Flasche  
 1875er „ Cos Saint-Estèphe, „ 1.25. } ohne Glas.  
 1875er „ Haut-Bages Pauillac, „ 1.50.

Für Flaschen berechne und berechne ich 10 Pfg. per Stück.

## Röstriker Schwarzbier

empfehl  
4502

F. A. Müller,

Adelhaidsstraße 28, Ecke der Moritzstraße.



## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

76 Marktstraße 6 („am Schiefer“).

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe Roggenbrot ist nach wie vor nur bei mir zu haben. 13792  
 Bäcker Nagel, Friedrichstraße 9.

Weibezahn's Hafermehl,

C. S. Knorr's Gerstenschleimwehl,

C. S. Knorr's Hafermehl

empfehl in 1/2 und 1/4 Packeten stets in frischster Waare  
 1863 A. Mollath, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse.

## Neue eingemachte Gurken.

4430

A. Schott, Wächelshera 4.

## Feinstes Mainzer Sauerkraut

per Pfund 12 Pfg., bei 5 Pfd. 10 Pfg., empfiehlt

Fr. Heim,

4325

Ecke der Wellrig- und S. Naundstraße 29a.

## Kaffeebrenner

4336

und ein Real mit 50 Schub-  
 laden zu verkaufen bei  
 W. Münz, Metzgergasse 30.

## Ankauf

102

von getragenen Kleidern, Weiszeug und  
 Möbel zu dem höchsten Preis.  
 W. Münz, Metzgergasse 30.



Natürlich kohlen-saures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient  
 den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich  
 ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der  
 Académie de Médecine in Paris, von der französi-  
 schen Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die  
 Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen:

München. — Brüssel.

Erste Auszeichnungen:

Genua. — Sydney.

Medaille: Frankfurt a. M.

Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.  
 Stahl-Bruppen.

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei

H. J. Viehovever,  
 Marktstraße 23.

Niederlagen bei den Herren: F. Blank, Bahnhof-  
 strasse; G. Bücher, Wilhelmstrasse; A. Helfferich,  
 Hoflieferant, Marktplatz; G. Mades, Moritzstrasse;  
 E. Möbus, Taunusstrasse; F. A. Müller, Adelheid-  
 strasse; W. Müller, Ecke der Bleich- und Hellmund-  
 strasse 8; J. Rapp, Goldgasse; A. Schirg, Hoflieferant,  
 Schillerplatz, W. Simon, Burgstrasse, und F. Stras-  
 burger, Kirchgasse 69/6

## Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12686

„Hirsch-Apotheke“.

Gegen Mitte nächster Woche erhalte ich eine größere Partie  
 schäbster Gebirgs-

## Preiselbeeren,

worauf ich jetzt schon Bestellungen, die ich billigt ausführe,  
 annehme.

4397

Giovanni Mattlo, Goldgasse 5,  
 sowie täglich auf dem Markt.

Bestellungen auf in Zucker eingegekochte

## Preiselbeeren

per Pfund 50 Pfg., bekannte feinste Qualität, lieferbar von  
 September bis December d. J., nimmt jetzt schon entgegen  
 4579 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Kunst-Eis,

4345

Die Eis-Fabrik Emserstrasse 38.

115 Ruthen Eis im „Königsstuhl“ zu ver-  
 kaufen. Näheres Castellstraße 3, Parterre. 440



# Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

## Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

### Großer Möbel-Verkauf.

**Pente Mittwoch** und die folgenden Tage werden im Saale **22 Michelsberg 22** 6 complete franz. Betten, darunter 2 mit hohen gestochenen Säulern, einzelne Betttheile, Kopfbaur- und Seegrass-Matrasen, Secretäre, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Küchenschränke, Kommoden, schwarze Salonmöbel, 2 eichene Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend aus Buffet, Ausziehtisch, Spiegel, 6 Mtr. hoch, Servirtisch und Stühlen, Alles reich geschnitten, Console, Deckbetten, Kissen, Spiegel, Stühle, Kleiderstöße, verschiedene Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, Sopha's, Chaises longues u. s. w., zu ganz billigen Preisen verkauft.

4585

**H. Markloff.**

### Polstergestelle- & Stuhlfabrik

von **L. Freeb**, Mauritiusplatz 4, 4757

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Nußbaum und zum Ueberpolstern. Rohrstühle, Sessel, Wiener Stühle etc. in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.

### Blitzableiter

(Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von

### Blitzableitern

unter Garantie. 12610

Referenzen stehen zu Diensten.

NB. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittelst Galvanometers auf deren Leitungsfähigkeit.

**Georg Steiger**,  
Blätterstraße 1d.

### Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch Grabeinfassungen zu billigen Preisen vorrätig. Reparaturen an alten Grabsteinen werden billig und prompt besorgt. Auch werden auf Wunsch Porzellan-Figuren (auf Denkmäler anwendbar) geliefert.

**W. J. Peters**, Bildhauerei,  
Batterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

### Zur Ausführung von Asphaltarbeiten

mit natürlichem Asphalt, sowie Abdeckungen von Bedachungen mit Holzcement und Dachpappe unter langjähriger Garantie empfiehlt sich das Asphalt-Geschäft von

2757

**Ph. Mauss & C. Meier.**

### Atelier für künstliche Zähne.

**Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.** Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne 2—3 Mtr. pro Zahn. Ein vollständiges Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mtr. u.

**O. Nicolai**, Langgasse 3,

3411

Ecke der Marktstraße und schräg gegenüber dem Michelsberg, im Hause des Herrn Schild (Firma: Dahlem & Schild).

**J. KEUL**, Ellenbogengasse No. 12, Wiesbaden,

am Königl. Schlosse.

3749

### Größtes

### Galanterie- & Spielwaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheits-Geschenke jeder Art.

Verkauf zu streng realen und billigsten Preisen.

Die solidesten und vortheilhaftesten

### Engl. Nähnadeln

sind die durch **Mr. S. Thomas** in **Redditch** erfundenen **Agonic-Eyed-Needles**, welche vermöge ihrer Construction das Zerreißen des Fadens unmöglich machen.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei **gr. Burgstraße No. 17, W. Heuzeroth**, **gr. Burgstraße No. 17,**

Stiderei- und Kurzwaren-Handlung. 2116

**Kleider, Weißzeug, Rouleaux, Teppiche, Vorhänge, Pendeln u. s. w.**, Hand- und Maschinenarbeit, wird dauerhaft und billig in und außer dem Hause genäht. **Frau Hauck**, Römerberg 7, Hth., 1 St. r. 4521

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. August.

Geboren: Am 11. Aug., dem Tagelöhner Josef Heibeder e. S., N. Carl David. — Am 11. Aug., dem Tagelöhner Heinrich Steeg e. S., N. Johann Josef Martin. — Am 8. Aug., dem Kutcher Wilhelm Meyer e. T., N. Marie Margarethe Eva. — Am 10. Aug., dem Kaufmann Julius Bacharach e. T., N. Bertha. — Am 10. Aug., dem Maurergehilfen Johann Christoph Lust e. T., N. Marie Elisabeth Catharine. — Am 9. Aug., e. unehel. T., N. Elisabeth. — Am 9. Aug., dem Handschuhmacher Albert Senke e. T. — Am 9. Aug., dem Schuhmacher August Bader e. T. — Am 10. Aug., dem Wirth Philipp Krey e. T., N. Marie Sophie. — Am 13. Aug., dem Fabrikarbeiter Friedrich Meyer e. T., N. Dorothea Caroline.

Aufgeboren: Der Bäcker Friedrich Hummerich von Fahr, Kreises Neuwied, wohnh. zu Fahr, früher zu Köln und dahier wohnh., und Christine Sager von Altwied, Kreises Neuwied, wohnh. zu Niederbieber, Kreises Fulda. — Der Bautechniker Carl Ludwig Kneip von Neunkirchen, Kreises Ottweiler, wohnh. zu Grube Irenplig, Gemeinde Wemmelweiler, Kreises Ottweiler, und Mathilde Biegand von Idstein, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner Christian Reisenberger von Barges, N. Idstein, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Wilhelm Gilbert von Dornasheim, Großherz. Hessischen Kreises Friedberg, Catharine, geb. Schneider, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 12. Aug., der verw. Maurergehilfe Georg Philipp



Carl Schmidt von Rambach, wohnh. dahier, und Barbara Weber von Neudorf, A. Elville, bisher dahier wohnh. — Am 12. Aug., der Buchbinder Carl Heinrich Gerich von Neckargemünd im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Schug von Birlenbach, A. Diez, bisher in Biebrich-Mosbach wohnh.

Gestorben: Am 12. Aug., die Hebamme Elise Höhn, geb. Dauer, Wittwe des Leinwebers Johannes Höhn, alt 58 J. 2 M. 20 T. — Am 12. Aug., der unberehel. Fuhrknecht Heinrich Diefenbach von Simbach, A. Wehen, alt 22 J. 8 M. 21 T. — Am 12. Aug., der unberehel. Königl. Ober-Regierungsrath a. D. Carl Theodor Kopf, alt 67 J. 6 M. 11 T. — Am 12. Aug., Alois, S. des Küfersgehilfen Peter Pohl, alt 10 M. — Am 14. Aug., Carl Adolf, unehelich, alt 5 M. 20 T. — Am 14. Aug., August, S. des Schreiners Christian Hofmann, alt 5 J. 2 M.

#### Königliches Landesamt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. August 1882.)

#### Hotel du Parc:

### Se. Majestät der König von Griechenland

nebst Hohem Gefolge. Adjutant: Herr Oberst Hadjipetros — Cabinets-Secretär: Herr Kalinski — und Dienerschaften.

#### Adler:

Wiegand, Kfm., Annaberg.  
Hertzer, Kfm., Berlin.  
Kirschberger, Rent., Weilburg.  
Kirschberger, Fr. m. S., Weilburg.  
Dreyfuss, Fr., Weilburg.  
Grimme, Fabrikbes. m. Fr., Braunschweig.  
Arnz, Kfm., M.-Gladbach.  
Schottelius, Fr., Hannover.  
Schottelius, Stud. jur., Hannover.  
Korspe, Kfm., Lüdenscheid.  
Gerlach, Just.-Rath, Berlin.  
Feldmann, Consul, Schwalbach.  
Gutheim, Kfm. m. Fr., Elberfeld.  
v. Lambust, Elberfeld.  
Giessen, Kfm., Pfalz.  
v. Mayer, Ld.-Ger.-R., Dortmund.  
Bremme, Barmen.  
Hohmann, St. Goarshausen.  
v. Scheven, Constantinopol.  
Ritter, Amts-Vorst. m. Fr., Ritze.  
Loewe, Kfm., Paris.  
Emmrich, Fr., Meiningen.  
Theophile, Fr., Kiel.  
Schmidt, Fr., Hamburg.  
Klunsmann, m. Fr., Hannover.  
Klunsmann, Fr., Hannover.  
Heise, m. Fr., Hannover.  
Heise, Kfm., Hannover.  
Levi, Kfm., Aachen.  
Eschauzier, m. Fr., Java.  
Marx, m. Fr., Java.  
Hoffmann, Berlin.  
Feist, Kfm., Köln.  
Wagner, Kfm., Essen.  
Hartmann, Fr., New-York.  
Hilbers, Fr., New-York.  
Meyerhoff, m. Fam., Berlin.

#### Alteesaal:

Siebert, Fr., Homburg.  
Düball, Fr., Homburg.  
Lowenthal, Kfm., Frankfurt.  
Röllinghoff, Kfm. m. Fam., Schwalbach.  
van der Loeff, Pastor m. Sohn, Herzogenbusch.

#### Bären:

Steynis, Dir. m. Fr., Schiedam.  
Sieburgh, Schiedam.  
Diedgen, Plymouth.  
Donnwert, Kfm. m. Fr., Saarlouis.  
Kirdorf, Fr., Trier.

#### Schwarzer Bock:

Hochreuter, Fr. Rent., Berlin.  
Demessieur, Fr. Rent., Berlin.  
v. Koehnen, Fr. Gerichts-Rath, Brandenburg.  
Hepner, Fr. m. 2 Tocht., Amsterdam.

#### Zwei Bücke:

Collas, Consul, Danzig.

#### Hotel Block:

Rotwand, Dr. m. Fr., Warschau.  
Robert, m. Fr., Schweiz.  
Ledderhus, Fr. m. Fam., Dresden.  
Wichmann, Amsterdam.  
Lubelski, m. Fr., Warschau.  
Lehfeldt, Dr., Berlin.  
Auerbach, Fr., Dresden.  
Lehfeldt, Fr., Berlin.

#### Cölnischer Hof:

Jonas, Geh. Justiz-Rath m. Fr., Frankfurt.  
Wilkins, Fr. Oberst, Offenbach.  
v. Dewitz, Lieut., Hannover.

#### Hotel Dachs:

Lieli, m. Fr., Aetern.  
Thiele, Rechtsanw., Frankfurt.  
Gonus, Prem.-Lieut., Amberg.

#### Wasserheilanstalt

#### Dietzsmühle:

Possart, Berlin.  
Leu, Tonkünstl. m. Fr., München.  
Wedekind, A.-Ger.-R., Northeim.  
Uhlmann, Dresden.

#### Einhorn:

Sollt, Kfm. m. Fam., Elberfeld.  
Schröder, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Mirow, Kfm., Ottweiler.  
Hahn, Fabrikbes. m. Tocht., Idar.  
Offermann, Fabrikbes., Crefeld.  
Hedemann, Kfm., Erfurt.  
Grabmeier, Kfm. m. Fr., Köln.  
Woltemann, Stud., Bremerhafen.  
Wenning, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Riepert, Kfm., Köln.  
Loch, Kfm., Frankfurt.  
Steinbreuner, Gymn.-Lehr. m. S., Heidelberg.

Schwalm, Kfm. m. Fr., Marburg.  
Kuby, Kfm., Kaiserslautern.

#### Eisenbahn-Hotel:

Niedermeyer, Beamter m. Fr., Charlottenburg.  
Votta, Driesbach.  
Ganet, Kfm., England.  
Hirsch, Kfm., England.  
Hunt, Kfm., Manchester.

Benger, Chemiker, Berlin.  
Fürst, Chemiker, Halle.  
Mayer, Beamter, Hamburg.  
Paap, Anwalt m. Sohn, Berlin.  
Heinisch, Kfm., Berlin.  
Krage, Lehrer, Düren.  
Elstdouk, Kfm. m. Fr., Elberfeld.  
Sambuc, Kfm. m. Tocht., Stolpe.  
Werthe, Kfm., Elberfeld.  
Israel, Kfm., Berlin.

Hohl, m. Tochter, Kaiserslautern.

#### Europäischer Hof:

Müller, Rent. m. Fr., Berlin.  
Hermes, Elberfeld.  
Neuberger, Fr., Creuznach.

#### Grüner Wald:

de Graaf, Kfm., Gouda.  
v. Medun, Beamter m. Fr., Petersburg.  
Habes, Aachen.  
Weisstein, Kfm. m. Fam., Hirschberg.  
Langenbruch, Kfm., Elberfeld.  
Prothof, Kfm. m. Fr., Witten.  
Hess A.-Ger.-Rath, Hirschberg.  
Hess, Stud., Hirschberg.  
Barthel, Kfm., Grimma.  
Barthel, Stud., Leipzig.  
Erbs, General-Director, Beuthen.  
Bugdoll, Inspector, Gudellabütte.

#### Hamburger Hof:

v. Brzezinska, Fr. m. Bd., Warschau.

#### Vier Jahreszeiten:

Morpurgo, m. Fam. u. Bed., Triest.  
Schlesinger, Berlin.  
Marchand, Adv. m. Fr., Amsterdam.  
Watson, Fr. m. Fam., London.  
le Grelle, Graf, Antwerpen.  
Lelong, Antwerpen.  
Bosch, Utrecht.  
v. Bärensprung, Fr., Bonn.  
Gavazzi, m. Fr., Mailand.  
Cohn, Dr., Zakrzewo.  
Bowin, m. Fr., Utrecht.  
Bayard, Fr. m. Tocht. u. Bd., Paris.  
Stayner, m. Fam., Brooklyn.  
Stayner, Fr., London.

#### Goldene Kette:

Jäger, Kfm., Münster.  
Pargot, Kfm., Münster.  
Knippe, Fr., Köln.

#### Goldene Krone:

Müller, Fr. m. Tocht., Solingen.  
Otto, Fr., Antwerpen.  
Kühn, Fr. Apoth., Lauterbach.  
Kühn, Fr., Lauterbach.  
Struth, Fr., Lauterbach.  
Schneider, Niederrad.  
Kölle, m. Tocht., Augsburg.  
Emrich, Fr. m. Kind, Ortenberg.  
Baum, Fr., Sauer-Schwabenheim.

#### Goldene Krone:

Lippmann, Stud., Köln.  
Lippmann, Kfm., Köln.

#### Weisse Lilien:

Schacht, Fr. Prof. m. T., Breslau.  
Lorey, Bürgmstr. m. T., Gensingen.  
Werle, Gensingen.  
Hofmann, Fr. m. Begl., Wöllstein.  
van de Poll, m. Fr., Holland.

#### Nassauer Hof:

Friedländer, Posen.  
Honck, m. Fr., Holland.  
Friedländer, m. Fr., New-Zealand.  
Weiler, m. Fr., New-York.  
Barda, Dr., Aachen.  
Flemming, Petersburg.  
Harkort, m. Tocht., Wetter.

#### Villa Nassau:

Ihre Durchlaucht Fr. Prinzessin  
Metschersky m. Fam. u. Bed., Petersburg.  
Born, m. Fam., Amerika.  
v. Syncken, Baron m. Fam. u. Bed., Petersburg.  
Ankers, m. Fam., Amsterdam.  
Rangabé, Exc. griech. Gesandter m. 2 Tocht., Berlin.

#### Hotel du Nord:

Hoffbauer, Halberstadt.  
Caraciola, Remagen.  
Artbauer, Fr. m. Tocht., Wien.  
Botticher, m. Fr., Hamburg.  
Albroechi, Florenz.  
Seebach, Fr. Gräfin m. Begl., Petersburg.

Müller, m. Fam., Potsdam.  
Plant, m. Fr., Cassel.

Schoers, Crefeld.  
v. Schuppler, Oberst m. Fam. u. Bed., Prag.

#### Luftkurort Neroberg:

Traumann, Fr., Mannheim.

#### Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Rosendorn, Castel.  
Sussmann, Mannheim.  
Sussmann, Fr., Mannheim.

#### Alter Nonnenhof:

Stalling, Stud., Tübingen.  
Eggert, Apoth. m. Fr., Curland.  
Margert, m. Fam., Windsheim.  
Press, Kfm., London.  
Geilfuas, Giessen.  
Hildenhausen, Kfm., Köln.  
Suter, Lieut., Metz.  
Broderson, Postm. m. Fr., Godingen.  
v. Gagerz, Amtsrath, Köln.  
v. Gagerz, Fr., Köln.  
v. Dassel, Fr., Köln.  
Huelebau, Heidelberg.  
Rüb, 2 Fr., Heidelberg.  
Hoehle, Kfm., Barmen.  
Pfeiffer, Kfm., Diez.  
Sander, Stud., Berlin.  
v. Fries, Frhr., Lüneburg.  
Hahn, Dr., Lüneburg.  
Düpfos, Weilburg.  
van Wernnel, Oberlehrer m. Fr., Amsterdam.  
Stroberg, Hildesheim.  
Eberts, Inspect., Köln.

#### Pariser Hof:

v. d. Ropp, Frhr., Jena.  
Zobel, m. Fr., Wien.  
Grumer, Kfm., Wiesmar.  
Fernekes, Notar, Zell.  
Krug, Elsheim.  
Untenseher, Fr., Bamberg.

#### Rhein-Hotel:

Whitmore, England.  
Campbell, England.  
Thorpe, m. Fam., Nottingham.  
Nachrich, m. Fam., Breslau.  
Johnson, 2 Fr., London.  
Wait, m. Fr., London.  
Mason, m. Fr., London.  
Smalcombe, London.  
Faerber, London.  
Hake, Fr., Brighton.  
Rutterford, Fr., Brighton.

Ihre Durchl. der Fürst und die  
Fürstin Galizin m. B., Petersburg.

Urbins, Rent., Carlsruhe.  
Selling, Rent., Essen.  
Löwenstein, Rent., Bonn.  
Zucker, Dr. m. Fr., London.  
Hodges, 2 Fr., London.  
Bartenshaw, London.  
Strachan, London.  
Wilson, London.

de Luchet, Rent., Paris.  
Schottelius, Fr., Hannover.  
Clonter, m. Fr., Hannover.  
Jungk, Kfm. m. Fr., Bremen.  
de Paw, Rent. m. Fr., Brüssel.  
van der Kun, Rent., Haag.

Diert, Rent., Haag.  
Nell, Fr., Melbourne.

Mertens, Dr., Hamburg.  
v. Blessen, Rittgtsb., Mecklenburg.

Trowitz, Kfm. m. Fr., Altona.  
Kreuter, Ingen., Neuwied.

Mac-Williams, Rt., New-York.  
Merling, Dr. med. m. Fr., Bremen.

Möller, 2 Fr., Coblenz.  
Noister, Rent. m. Fr., Hamburg.

Gandy, 2 Fr., New-York.  
Mac-Williams, Fr., New-York.

Koster, Ger.-Rath m. Fr., Berlin.  
Coburn, Rent., New-York.

de Hart, Rt. m. Fr., Amsterdam.  
Weise, Stud., Heidelberg.  
Poller, m. Fr., London.

#### Weisses Ross:

Brock, Fr., Zirkel.  
Sachazewer, Fr., Berlin.



## Hose:

Brolasky, Fr. Rent., Philadelphia.  
Sloane, Rent. m. Fr., New-York.  
Taylor, Rent. m. Fr., London.  
Stuart, Gen. m. Fr. u. Bd., England.  
Graef, Rent. m. Fam., Brooklyn.  
Thompson, m. Fr., Brooklyn.  
Kerr, Fr. m. Bed., Brooklyn.  
Lisard Saint Leger, m. Fr., Lille.  
Marins, Ritter von Skorski, Dr.  
m. Schweser, Wien.  
Finch, Rent., Milwaukee.  
Bay, Rent., Milwaukee.  
Schachoffskoy, Fr. Gtsb., Moskau.  
v. Oelrichs, Excell., Fr. Gen., Berlin.  
v. Bajanowsky, Fr., Grünberg.  
Brice, England.  
Philipps, m. Tocht., Hamburg.

## Schützenhof:

Heinze, Fr. m. Tocht., Coblenz.  
Müller, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen.

## Weisser Schwan:

Ostermeyer, Stadtsynd., Hannover.  
Salmon, m. Tocht., Merzig.

## Sonnenberg:

Diehl, m. Fr., Diedelsheim.  
Lederhos, Fr., N.-Ingelheim.  
Weitzel, Fr., N.-Ingelheim.  
Graf, Bretzenheim.  
Graf, Fr., Bretzenheim.

## Hotel Spheer:

Broaskey, m. Fam., Kieff.  
v. Hartmann, Fr., Petersburg.  
Schönbach, Fr., Petersburg.

## Taurus-Hotel:

Hesse, Kfm. m. Fr., Amsterdam.  
Gutinger, Rent., Amsterdam.  
Weisse, Rent., Camenz.  
Berg, Gutsbes., Wiesa.  
v. Vytel, Prof., Marburg.  
Nerouff, Fr. Rent., Russland.  
van Beck, Buchhdl., Amsterdam.  
Hogarten, Kfm. m. Neffe, Barmen.  
Kortum, Justiz-R., Halberstadt.  
Kortum, Rent., Naumburg.  
Goetvink, m. Fr., Brüssel.  
Ziegler, Kfm. m. Fr., Halle.  
Schmeisser, Kfm., Halle.  
Muleck, Rent., Halle.  
Baumann, Kfm., Dortmund.  
Laub, Rent., London.  
Elliot, Fr. Rent., London.  
Weber, Fr. Rent., London.  
Schuyth, Kfm., Dänemark.  
Schmid, Fr., Würzburg.  
Israel, Kfm., Berlin.  
Bauer, Kfm., Berlin.  
Rochott, Kfm., Witten.  
Hauser, Rent., Lorch.  
van der Stok, Rent., Utrecht.  
van Heereven, Rent., Utrecht.  
Hager, Kfm. m. Fr., Köln.  
Scheler, Pastor m. Fr., Rosenthal.  
Gifon, Kfm., New-York.  
Willi, Kfm., New-York.  
Weil, Fr. Rent. m. Kind, Barr.  
Schrameck, Rent., Strassburg.

## Spiegel:

Finkelberg, Mühlheim.  
Schütt, Hamburg.  
Hantelmann, Justiz-Rath m. Fr.,  
Bromberg.  
Rothack, Pfr. m. Fr., Eckweiler.  
Jung, Fr., Lohsheim.  
Most, Fr. Dir. m. Tocht., Coblenz.

## Stern:

Semon, Rent. m. Fam., Berlin.  
Semon, Cand. med., Heidelberg.

## Hotel Trianthammer:

Kunth, m. Fr., Dresden.  
Frank, Kfm., Würzburg.  
Malsfey, Kfm., Lüdenscheid.  
Bruner, Fr., Dresden.

## Hotel Victoria:

v. Bernstorff, Baron, Leipzig.  
Schlingemann, Rent. m. Sohn,  
Holland.

Kellner, Kfm., Globe City.  
Franke, Stud. jur., Mittelhausen.  
v. Milders, Rent. m. Fr., Lichels.  
v. Hell, Gen.-Cons., Frankfurt.  
White, Revd. m. Fam., England.  
Witkaup, 2 Hrn. Rnt., Rotterdam.  
v. d. Eerden, Rnt. m. Fr., Leyden.  
Little, Fr. Rent., England.  
Little, Fr. Rent., England.  
Atkins, Rent. m. Tocht., England.  
Martin, Rent. m. Fam., Dublin.  
Schneider, Fr. Rent., Berlin.  
Nachrich, Rnt. m. Fr. m. Gesellsch.,  
Breslau.

Schütze, Fbkbes. m. Fr., Finnland.  
Hirsch, Kfm., Venedig.  
Gau, Kfm. m. Fr., Danzig.  
Bernhöft, Kfm., Danzig.  
Mortensen, Rent. m. Fr., Berlin.  
Ruchholtz, Rent. m. S., Friedland.  
Neumann, Kfm. m. Fr., Warschau.  
Schwartzbach, m. Fam., Petersburg.

## Hotel Vogel:

Banerjee, m. Fam., Bengal.  
Paessnecker, Ing., Reichenstadt.  
Matzendorf, Stud., Berlin.  
Schiffbauer, m. Tocht., Breslau.  
Müller, New-York.  
Prunze, New-York.

## Hotel Weiss:

de la Hautière, m. Fam., Paris.  
Bial, m. Fr., Berlin.  
Fischer, Kfm., Leipzig.  
Heck, Kfm., Diez.  
v. Kosegarten, Fr., Schlesien.  
Dittmer, Fr., Schlesien.  
Klemp, Kfm., Homburg.  
Schulze, Stud. jur., Breslau.  
de Scheed, Gutsbes., Merl.  
Krill, Tonkünstler m. Fr., Utrecht.  
Kaufmann, Rt. m. Fr., Mannheim.  
Lucke, Kfm. m. Fr., Rathenow.

## In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 13:  
Buchholtz, Fr. Pastor, Gottberg.  
Morgenroth, Fr. Forstmeister,  
Gumbinnen.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Ferienhalber geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** Concert Morgens 6 1/2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.  
**Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellam im Schloss.  
**Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

## Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Fstel, Bebergasse 16, Stadthurnacher Wald, Langgasse 45, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Oranienstrasse 1.

## Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 14. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 166. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 4 Gewinne von 6000 M. auf No. 51171 62486 77201 und 90968, 45 Gewinne von 3000 M. auf No. 4662 5004 5328 6126 8822 10063 15780 23636 24621 25389 30191 30525 30600 33078 35815 37347 38318 38583 40885 47544 49723 52098 56223 58078 61820 61830 65766 68274 69624 70117 72449 75575 80146 85311 85687 88619 89023 90363 90462 90633 93556 und 94129, 41 Gewinne von 1500 M. auf No. 2304 4319 7512 11429 11939 16300 17402 20966 23036 26981 27491 28957 31105 33690 36312 39928 41416 41565 45446 47920 48301 49532 51026 55399 60743 60874 61034 61655 63890 64155 64340 64656 64856 66276 71164 72822 74533 77427 85645 87484 und 91790, 75 Gewinne von 550 M. auf No. 2855 3446 3649 6284 7203 7829 9789 9884 9889 12406 14414 15267 17703 18250 18778 19795 20020 20322 20840 22954 24140 24750 25784 26124 26473 27630 28788 31272 31552 32484 35670 36423 38026 39051 40131 40459 41663 42368 43504 45402 45695 47281 51203 53153 53336 55121 57562 57582 57736 57592 62446 62467 62574 62664 65151 68982 71545 76108 76487 76547 76807 77702 80041 80892 81695 82269 86484 87836 88036 88282 89785 90382 92389 92471 und 94501.

## Marktberichte.

Frankfurt, 14. August. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markt waren angetrieben ca. 350 Ochsen, 220 Kühe, 190 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 68-69 M., 2. Qual. 64-66 M., Kühe 1. Qual. 60-62 M., 2. Qual. 45-56 M., Kälber je nach Qualität 45-62 M., Hammel 1. Qual. 60 bis 62 M., 2. Qual. 45-50 M.

## Frankfurter Course vom 14 August 1882.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld - Nm. - Pf.	Amsterdam 168.70 bz.
Dukaten 9 - 55-60	London 20.46 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 - 25-29	Paris 81.20 bz.
Sovereigns 20 - 35-40	Wien 170.90 bz.
Imperialen 16 - 72-77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 - 16-20	Reichsbank-Disconto 4%.

## Das graue Fräulein.

(7. Forts.) Eine Lutra-Novelle von Martin Fun.

„Gizela ist ein gutes, liebenswürdiges Geschöpfchen, ich werde mich freuen, sie einmal wieder zu sehen, wenn ich die Ehre habe, Sie, meine Gnädige, nach Estefalu zurück zu begleiten. Ich war leider durch Mißverständnisse, wie sie manchmal in Familien vor-

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 14. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	752.1	751.3	750.9	751.43
Thermometer (Reaumur)	+14.6	+20.6	+14.6	+16.60
Dampfspannung (Bar. Lin.)	6.37	6.00	6.20	6.19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.7	55.2	90.2	79.73
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	h. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	48.6	—

Nachts Regen, Nachmittags von 3 1/2 bis 6 Uhr Gewitter mit Regen, mehrmals starke Regen, Abends Wetterleuchten.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.



kommen, verhindert, in der letzten Zeit mit meinem Vetter György zu verkehren, und es ist mir sehr lieb, daß ich einmal eine Gelegenheit habe, den ehrlichen alten Burschen wieder zu besuchen. Sie haben ihn vielleicht erwähnen hören, daß er einen ziemlich nutzlosen Vetter hat, der Ernő Honfy heißt?"

"Er nannte Ihren Namen einmal, Graf Honfy, aber ohne irgend welches Prädikat hinzuzufügen. Ich bin erst seit vierzehn Tagen bei Gizela zum Besuch, also in die Familiengeschichte noch nicht eingeweiht."

"Sie sollten es zwar sein, da Sie für das Landvolk hier unsere Ahnfrau repräsentiert haben."

"Wie?"

"Es geht unter den Slovaken hier eine Sage von einem grauen Fräulein, die alle zehn Jahre auf diesem Berge umgeht. Die bei uns ungewöhnliche Erscheinung einer bergwandernden Dame und Ihr graues Sommer-Kostüm hat Sie also in den Augen der Holz stehenden alten Weiber mit dem Nimbus eines Gespenstes umgeben."

"Ah, jetzt erkläre ich mir, daß die Leute, welche mir begegneten, mir scheu auswichen und Kinder schreiend davonliefen, als sie mich sahen. Es war dort unten im Thal, ich zeichnete die kleine Sennhütte, welche in der Nähe des Baches, am Eingang des Waldes liegt."

"Das ist die Meierei, welche meiner Tante Tinka gehört. Wir haben hier keine Sennen, sondern Meier, sie sehen aber ebenso unpötsch aus, wie die Sennen in der Schweiz."

"Doch sind Ihre Slovaken ein hübscher, graziöser Menschenschlag; nur wäre ihnen die Anwendung von mehr Wasser und Seife zu empfehlen."

"Hier verrathen Sie die Engländerin! Aber glauben Sie mir, es muß Jeder nach seiner Fäçon selig werden; ohne Branntwein und obligaten Schmutz wäre der Slovak degeneriert."

"O nein! der gemeine Mann in England ist ja auch nur zu oft dem Trunke ergeben. — Aber was wird bei uns gethan, um die Leute zur Nüchternheit und Reinlichkeit zu bringen! — und hier geschieht nichts dafür! Ich habe Gizela schon gesagt, daß sie sehr unrecht thut, sich so wenig um das Wohl und Wehe der armen Leute in ihrem Dorfe zu kümmern. Noblesse oblige!"

Ernő sah Miß Durham lächelnd an. "Also philanthropisch?" sagte er. "Ich dachte, das würden Ihre Landmänninnen erst, wenn sie die Dreißig überschritten haben und blaue Brillen tragen? Schauen Sie! Ich bin für die Toleranz in jeder Hinsicht. Macht es dem Slovaken Vergnügen, sich zu betrinken, so soll man ihn nicht darin stören. Betrinkt sich mein Kutscher oder mein Reitknecht und ruiniert mir die Pferde, so macht er mit meinem Stod Bekanntschaft — Sie sehen mich entsetzt an? Sie sind in ein Barbarenland gekommen, wissen Sie das nicht? Nach Halbasten! Aber beruhigen Sie sich! Wir Ungarn sind trotz unserer Rauheit ganz gute Menschen, sogar unsere Räuber sind anständige Leute."

"Haben Sie hier in der Tatra auch noch Räuber?"

"Nein, der Slovak flieht, aber zum echten Räuber fehlt ihm der Muth und die Lust an Abenteuern. Wenn Sie den wahren Ungar und den Räuber kennen lernen wollen, so müssen Sie nach Unterungarn gehen. Dort ist die Heimath der szegény legények, der armen Burschen, wie das Volk sie nennt. Dort ist auch der Bauer wohlhabender und — sogar etwas reiner als der Slovak. — Wie steht es aber mit Ihrem Fuße? Er scheint Ihnen sehr wehe zu thun, und es kann noch eine halbe Stunde dauern, bis der Wagen kommt. Es ist eine unverantwortliche Nachlässigkeit von den Leuten, Dachseisen zu legen, ohne die Stelle ordentlich zu bezeichnen."

"Das Eisen muß auch gar nicht fern von dem Wege gelegen haben, denn ich ging nur einige Schritt hinüber, nur ein paar von den schönen, blauen Gentianen zu pflücken, die sehr graziös aussehen, und sich zum Malen vortreflich eignen."

"Ach, Sie malen also Blumen? Ich will Ihnen gleich einen ganzen Busch von allerlei Kraut holen, dort unten blüht es ja in allen Farben, Sie können dann auswählen, was Ihnen brauchbar scheint."

Ernő entfernte sich und kehrte nach einiger Zeit mit einem Arm voll Pflanzen zurück. Da waren weiß und blau gestreifter Enzian mit den nickenden Stöcken, säß duftende rosa Orchideen, die hyazinthenähnlichen schwarzblauen Blüthen der Swertie, die bunten Lilien des Türkenbundes und andere. Miß Durham suchte die schönsten Exemplare aus und legte sie lose und sorgfältig in ein Fach ihrer Zeichenmappe.

"Kérem alássan, nagyságos ur, hier sind die Herrschaften!" rief der Jäger, welcher unten am Anfange des Schneckenweges erschien, einem biden Herrn zu, der ihm in einiger Entfernung folgte.

"Jesus Maria! — Was ist Ihnen geschehen, Miß Durham? — Ist der Fuß gebrochen? — Gott sei Dank, daß Sie noch lebendig sind!"

Diese Ausrufe erfolgten in langen Pausen, während welcher der bide Herr sich abwechselnd bemühte, Athem zu bekommen und einige Schritte bergauf zu thun.

"Aengstigen Sie sich nicht, lieber Herr von Esterlby," rief ihm Miß Durham zu. "Es fehlt mir gar nichts, nur der Fuß ist ein wenig geschwollen, das ist Alles!"

Graf Ernő war den Berg gerade hinunter geeilt, als er György's Stimme hörte. Er wurde von György stürmisch umarmt, rechts und links geräuschvoll auf die Wangen geküßt und erst losgelassen, als diese verwandtschaftliche Zärtlichkeitsäußerung seinem Vetter den wenigen Athem geraubt hatte, der ihm von der ungewohnten Anstrengung des Bergsteigens übrig geblieben war.

"Puß, puß! Mich rührt der Schlag! Alja, ich kann nicht mehr! No, 's ist alles eins, früher oder später! — Es ist doch schön, daß ich Dich einmal wiedersehe, alter Bursche, ohne daß das alte Schensal, die Tante Tinka, dabei ist, der ich wünschte, daß —"

"Daß nur alle guten und bösen Wünsche, mein ehrlicher Dider! sonst kommst Du in Ewigkeit nicht den Berg hinauf."

"Sag' mir doch, Ernő, hat die arme Miß Durham wirklich nicht einen gebrochenen Fuß? Sprich leise, daß sie es nicht hört!"

"Beruhige Dich, so stark war das Eisen nicht."

Die beiden Herren waren an der Stelle angelangt, an welcher Miß Durham saß.

"Lieber Herr von Esterlby," sagte sie, "es thut mir recht leid, daß Sie selbst sich hierher bemüht haben —"

"Nix, nix, von Mühe! Zeigen's nur Ihr Füßerl her, schau'n's, hier hat das Eisen Ihnen das ganze Stiefel zerschnitten — Uf!" (er hatte sich mit Mühe und einigem Schnaufen in das Gras niedergelassen.) "Und den Fuß können's gar nicht bewegen, ngy-e? Na, dem Kerl, der das Eisen gelegt hat, will ich schon auf die Spur kommen. Weißt', Ernő, ich weiß, 's ist ein Heger von der Alten! Ja, wenn wir noch unterm Bach wären! Da war wenigstens Ordnung. Da ließ ich den Kerl baumeln! Aber jetzt ist ja Freiheit und Gleichheit!"

"Ich verspreche Dir, György," sagte Ernő, um den Aufgeregten zu beruhigen, "daß ich die Sache untersuchen will, und wenn wirklich ein Heger von der Tante Tinka der Uebelthäter ist, so soll er streng bestraft werden."

"Schau'n Sie, Miß Durham, wie ich eben in die Stadt fahren will, bin schon auf dem Wege, da kommt der ungersche Jäger von meinem Cousin hier und gibt mir die Karte und sagt: das Fräulein sitzt da oben im Walde und kann nicht gehen. Ich lasse meinen Wagen wenden und fahre den Weg in den Wald, soweit es geht, dort lasse ich den Wagen und traple nun hier herauf, in der größten Angst, denn ich denke, Sie liegen hier halbtodt! — Die Gizela weiß von nix, die Arme! Sie wird gut erschrecken! Aber kommen Sie, ich trag Sie halt bis zum Wagen! Wir können Sie sich schon anvertrauen, Kräfte hab ich noch, wenn ich auch ein alter Krüppel bin."

Damit nahm er Miß Durham auf seinen Arm und trug sie leicht, als wäre sie ein Kind, den Schneckenweg hinunter. Ernő schlenderte, mit der Zeichenmappe und dem Blumenstrauß beladen, hinter ihnen her, ihm folgte Antal mit dem Reßbod. Am Eingange des Waldes wartete der Wagen; György hob Miß Durham hinauf, Ernő verabschiedete sich und der Wagen rollte nach Esterlby zu.

(Fortsetzung folgt.)